

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

— Eigentum Des Börsenvereins Der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 33

Leipzig, Sonnabend den 8. Februar 1941

108. Jahrgang

DIE JUNGE OSTMARKREIHE

Herausgeber: Anton Hadwiger

Soeben erscheint:

Panzerjäger in Frankreich

von Hugo Armstark

119 Seiten, 14 Bilder, Halbleinen RM 1.85



So atemberaubend, wie der Vormarsch unserer Truppen in Frankreich war, ist der Rhythmus dieser lebendig geschriebenen, unmittelbaren Tagebuchaufzeichnungen. Armstark erlebte vom 9. Mai 1940 bis zum Waffenstillstand in vorderster Linie den Vorstoß unserer Panzerjäger „über die Maas, über Schelde und Rhein“ bis hinunter zur Schweizer Grenze. Die Begeisterung der deutschen Soldaten, ihr unbändiger Wille zum Sieg, rollten wie eine Woge die Armeen der Engländer und Franzosen hinweg. Diese deutsche Jugend, die so kämpfte, stellt sich würdig der Jugend von Langemark an die Seite. Mit den „Panzerjägern“ erleben wir den einzigartigen Siegeszug der deutschen Waffen in Frankreich.

Bisher erschienen:

Erich Kernmayr:

Fahne im Sturm

Erlebnisse und Erzählungen aus der illegalen Zeit der Ostmark.

104 Seiten, 4 Vollbilder, RM 1.60.

2. Auflage

Erich Pecher:

Kompanie in Polen

Ein junger Ostmärker im Polenfeldzug

104 Seiten, 13 Bilder, RM 1.60. 2. Aufl.

Anton Hadwiger:

Volk auf dem Marsch

Die Heimkehr der Volksdeutschen ins Großdeutsche Reich
184 Seiten, RM 2.80.

2. Auflage. Aufgenommen in die NS-Bibliographie.

Kurt Maier:

Bergler, Bauern, Kameraden

Packende Erzählungen aus dem kämpferischen Erleben der alpinen Bergwelt

106 Seiten, 10 Bilder, RM 1.60.

Deutscher Verlag für Jugend und Volk

Wien



Gef. m. b. H.



Leipzig

COMMERZBANK

AKTIENGESELLSCHAFT

IN LEIPZIG
TRÖNDLINRING 3

GEGRÜNDET 1870

Rund 360 Geschäftsstellen in Großdeutschland

Unsere Geschäftsstelle

Leipzig C 1, Johannisplatz 1

*pflegt besonders den Verkehr mit dem
Buchhandel*

*besorgt den Abrechnungsverkehr der
Leipziger Kommissionäre*

gewährt Kredite auf BAG-Lastzettel

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Binden:



Zum Drucken ferner:

*Meine leistungsfähige Buchdruckerei für alle
Sprachen mit Setzmaschinenbetrieb / Stereotypie
und großen Lagerräumen kann noch weiteren*

Zeitschriften- und Werkdruck

sachgemäß ausführen und die Expedition übernehmen.

Postzeitungsamt vorhanden.

Gotthold Zahn · Buchdruckerei · Kirchhain N.-L.

Cottbusser Str. 5

für alle Sprachen

Gegründet 1883

Zum Drucken:

BUCHDRUCK

Werkdruck von Platten / Maschinensatz
Formulardruck / Prospekte / Broschüren
Geschäftsdrucksachen
in ein- und mehrfarbiger Ausführung

GRENZLAND-DRUCKEREI ROCK & CO.
Graphische Werkstatt · Schöenberg i. Schles.

Telefon 37

(Verbindung mit einigen Verlegern wird auch gesucht.)

Der Stab-Selbstbinder

*ermöglicht es, jedes Heft
der Reihe A und Reihe B
der*

Deutschen Nationalbibliographie

*sofort nach Erhalt durch einen ein-
fachen Handgriff mit den anderen
zusammenzubinden und somit Ord-
nung und Übersicht in der Ablage
zu schaffen.*

*Er besteht aus einer mit Titel-
prägung verzierten starken Ein-
banddecke und der sehr einfach zu
verwendenden Stab-Selbstbinde-
Mechanik.*

Preis RM 3.-

Rückenschilder für 4 Quartale je RM —.05



**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**



Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung des Leiters des Deutschen Buchhandels

Beteiligung an Ausstellungen im Ausland

Sofern Verlags- und Vertriebsunternehmen (besonders Reise- und Versandbuchhandlungen) beabsichtigen, sich einzeln an einer ausländischen Messe oder Ausstellung zu beteiligen, ohne daß sie vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda oder vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler dazu aufgefordert worden sind, ist hierzu jeweils rechtzeitig meine Genehmigung durch einen Antrag bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig einzuholen.

Leipzig, den 31. Januar 1941

Baur

Mitteilung d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins

Liste der im Elsaß und in Lothringen zum Vertrieb von Gegenständen des deutschen Buchhandels zugelassenen Buchhändler und Wiederverkäufer.

In die Liste Elsaß (Nr. 19) neu aufgenommen ist die Firma Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Abteilung Buchhandlung, Straßburg (Elsaß), Maurerzunftgasse 15.

In der Liste Lothringen (Nr. 21) ist zu ändern: Paul Wöll ist kommissarischer Leiter der Firma Eduard Rollin, Saarburg, Adolf-Hitler-Straße.

Leipzig, den 3. Februar 1941

Dr. G e ß

Mitteilung d. Reichsschrifttumskammer, Abt. III

»Vertrauliche Mitteilungen für die Fachschaften Verlag und Handel«

Vor einigen Tagen wurde die Folge 60 der »Vertraulichen Mitteilungen für die Fachschaft Verlag« und die Folge 7 der »Vertraulichen Mitteilungen für die Fachschaft Handel« allen in diese Fachschaften eingewiesenen Mitgliedern der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — und den in diesen Fachschaften listenmäßig geführten Mitgliedern der anderen Einzelkammern der Reichskulturkammer durch die Post zugeleitet.

Buchhändler, die nicht in den Besitz dieser Folgen der Vertraulichen Mitteilungen gelangt sind, wollen bitte umgehend schriftlich ein Zweistück anfordern.

Die in die Fachschaften Verlag und Handel eingewiesenen Mitglieder der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — und die listenmäßig bei diesen Fachschaften geführten Personen werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich im Falle von Verstößen nicht darauf berufen können, die Vertraulichen Mitteilungen nicht erhalten zu haben.

T h u l k e

Mitteilung d. Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Ausschluß — Nichtzugehörigkeit zur Kammer.

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat Herrn Matthias Cloßen, Inhaber der Firma Matthias Cloßen, Bahnhofsbuchhandlung, Trier, Domänenstraße 73 auf Grund von § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. 1933 I, S. 797) aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen.

Der Buchhandel wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein Herr Heinz Georg Szillalis, Berlin N 4, Postfach 2, geb.

15. August 1919 in Stettin, weder der Reichsschrifttumskammer (Gruppe Buchhandel) angehört, noch eine Arbeitserlaubnis besitzt. Demzufolge darf der Genannte auch nicht als Reisebuchhandels-Vertreter beschäftigt werden.

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Gruppe Schriftsteller

I. Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797)

folgende Mitglieder ausgeschlossen:

am 28. 3. 1939 Adolf Viktor v. Koerber, Berlin-Dalensee, Paulsborner Straße 92

am 13. 7. 1940 Karl Heinz Remble, Offenburg/Baden, Gaswerkstraße 23

am 16. 11. 1940 Adolph Mattheus, Berlin W 15, Kurfürstendamm 195

die Aufnahme folgender Antragsteller abgelehnt:

am 14. 11. 1940 Karl Beder, Redlinghausen i. W., Börster Weg 13

am 14. 11. 1940 Dr. Bruno Binder, Graz/Stmk., Feinlichgasse 15

am 19. 11. 1940 Wilhelm Fuchs, Wien 2/27, Große Stadtgasse 21/25

am 25. 11. 1940 Karl Hermann, Karlsbad, Haus »Fruchthof«

am 16. 12. 1940 Hans Adalbert Kierski, Berlin-Friedenau, Hertelstraße 3

am 20. 12. 1940 Dr. Matthias Laros, Kapellen-Stolzenfels

am 29. 8. 1940 Friedrich Lehmann, Berlin C 2, Prenzlauer Str. 14/15

am 16. 12. 1940 Josef Dschanißky, Wien 62, Neubaugasse 36

am 25. 11. 1940 Witram Plaas, Potsdam, Schloß-Str. 1—3

am 16. 11. 1940 Josef Rutter, Leoben, Alois Pendlgasse 8

am 15. 11. 1940 Frau Gisela v. Schulenburg, Berlin W 15, Pariser Straße 39/40

am 25. 11. 1940 Nikolaus Schumann, Biersen, Dülkener Str. 47

am 14. 10. 1940 Joseph Seifert, Wien III, Hainburger Str. 30

am 21. 11. 1940 Prof. i. R. Dr. Fedor Steppuhn, Dresden A 24, Schnorrstraße 80

am 25. 11. 1940 Anton Teufel, St. Pölten/N.D., Domgasse 5

am 9. 1. 1941 Paul Georg Thaler, Herzogsdorf i. Mühlkreis/DD.

am 16. 11. 1940 Hans Ferd. Weißfeld, Hilden/Rh., Ellerstr. 39

am 25. 11. 1940 Dr. Josef Wowersky, Graz, Zinzendorfsgasse 3

bei folgenden Antragstellern den Antrag auf Erteilung eines Befreiungsscheines abgelehnt:

am 27. 11. 1940 Paul Alberti, Bügow i. M., Bahnhofstr. 34

am 25. 11. 1940 Frau Dr. Maria Debo, Breslau 16, Briskestr. 6

am 6. 12. 1940 Frau Emmy Geist, Wien 13, Wolkersbergenstr. 22

am 23. 11. 1940 Rudolf Geist, Wien 13, Wolkersbergenstr. 22

am 27. 11. 1940 Dr. Marie Elisabeth Lüders, Berlin-Grunewald, Im Hornisgrund 25

am 16. 11. 1940 Frau Philippine Schindler, Linz/D., Langgasse 9

am 27. 11. 1940 Dr. Johann Triebel, St. Pölten, Fuhrmannsgasse 10

am 25. 11. 1940 Stephan Vollert, Greiz, Leonhardstr. 17

am 22. 11. 1940 Richard Wild, Regensburg, Gäßchen ohne End 1/3

II. Der Schriftstellerin Dr. Hanna Stephan, geboren am 2. 6. 1902 zu Dramburg, wohnhaft: Berlin-Dahlem, Gaderlebener Straße 23a, ist der Mitgliedsausweis Nr. A 14 273 abhanden gekommen. Ich erkläre daher diesen Ausweis für ungültig. Dr. Hanna Stephan hat an Stelle ihres alten Ausweises den neuen Ausweis Nr. A 14 899 erhalten.

Berlin, den 1. Februar 1941

Im Auftrage: J h d e

Aufnahme buchhändlerischer Hilfskräfte als ordentliche Buchhändler

Unter dieser Überschrift erließ bekanntlich der Leiter des Deutschen Buchhandels in den Börsenblättern Nr. 293/1940 und Nr. 11/1941 einen Aufruf, in dem er u. a. zum Ausdruck brachte, daß die während des Krieges im Buchhandel eingesetzten Hilfskräfte, die für die Ausübung ihrer buchhändlerischen Tätig-

keit im Besitz eines Befreiungsscheines der Reichsschrifttumskammer sind, nach einem Jahre buchhändlerischer Arbeit durch die Gruppe Buchhandel zur buchhändlerischen Gehilfenprüfung zugelassen werden können. (Hierbei kann im wesentlichen nur ein Personenkreis Berücksichtigung finden, der in den nachfol-

genden Ausführungen näher umrissen ist.) Nach Bestehen dieser Prüfung und Erörterungen der Gruppe Buchhandel würden die Berufsanwärter dann mit der Auflage, im Laufe der darauffolgenden Jahre noch eine eigens für sie eingerichtete Arbeitswoche zu besuchen, in die Reichsschrifttumskammer aufgenommen.

In dem erwähnten Aufruf kamen auch bereits die Gründe zum Ausdruck, die den Leiter des Deutschen Buchhandels veranlaßten, buchhändlerischen Hilfskräften die Möglichkeit zu geben, Anerkennung als Buchhändler und damit Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer zu finden.

Frauen von Buchhändlern, kaufmännische Angestellte des Buchhandels oder aus anderen Berufszweigen mit abgeschlossener Vorbildung kommende Personen, die — durch die Kriegsverhältnisse bedingt — zur Zeit buchhändlerische Hilfsarbeiten verrichten, stellen die berechtigte Frage nach den Forderungen, die an sie für die Anerkennung als Buchhändler gestellt werden, aber auch nach den späteren Möglichkeiten des beruflichen Fortkommens im Buchhandel.

Zu den Forderungen sagt der Leiter des Deutschen Buchhandels, daß Berufsanwärter im Sinne seines Aufrufes nach einem Jahre buchhändlerischer Arbeit zur ordentlichen Gehilfenprüfung zugelassen werden dürfen und nach entsprechenden Erörterungen durch die Gruppe Buchhandel dann mit der Auflage, noch eine besondere Arbeitswoche zu besuchen, aufgenommen werden können. Hierdurch kommt eindeutig zum Ausdruck, daß die praktische buchhändlerische Betätigung bzw. Ausbildung mindestens ein Jahr bis zur Gehilfenprüfung zu betragen hat, aber auch verlängert werden kann, wenn der Prüfungsausschuß im Einvernehmen mit der Kammer (Gruppe Buchhandel) die Zulassung des Berufsanwärters zur Prüfung wegen noch nicht genügender Fachkenntnisse zunächst ablehnt. In diesem Falle muß sich der Berufsanwärter in sinngemäßer Anwendung des Lehrvertrages des Deutschen Buchhandels zunächst ein weiteres Halbjahr berufspraktisch betätigen, um sich dann erneut der buchhändlerischen Gehilfenprüfung zu unterziehen. Außerdem wird unter diesen Umständen vorbehalten bleiben müssen, auch eine Einberufung zur Reichsschule des Deutschen Buchhandels vorzunehmen.

Die gleiche Regelung wird zu treffen sein, wenn der Berufsanwärter seine Gehilfenprüfung das erste Mal nicht besteht. Die Forderungen, die an den Berufsanwärter in der Prüfung zu stellen sind, sind selbstverständlich die gleichen wie bei dem ordnungsgemäßen buchhändlerischen Lehrling. Dies ist schon deswegen notwendig, weil andernfalls die Berufsanwärter im Sinne des Aufrufs des Leiters des Deutschen Buchhandels wesentlich begünstigt würden gegenüber den Lehrlingen, die im Normalausbildungsgange drei bzw. zwei Jahre lernen müssen, die Reichsschule zu besuchen und die Gehilfenprüfung zu bestehen haben.

Der Berufsanwärter wird somit zur gegebenen Zeit ebenfalls nach den Richtlinien der Prüfungsordnung geprüft. Er hat also wie der buchhändlerische Lehrling schriftliche Arbeiten anzufertigen und sich einer mündlichen Prüfung zu unterziehen. Die schriftlich und selbständig zu behandelnden Themen werden aus dem literarischen, dem allgemein-politischen und dem fachkundlichen Gebiet gewählt. Die mündliche Prüfung erstreckt sich in erster Linie auf das allgemeine Wissen, theoretische und praktische Fachkenntnisse. Für diese Prüfung gilt der »Lehrlingspaß« (Verlag des Börsenvereins) als Grundlage, der daher tunlichst auch von allen Berufsanwärtern zu führen ist, auch um dadurch diesen und den Prüfungsausschüssen die Arbeit zu erleichtern. Der Lehrlingspaß gibt bekanntlich eine Übersicht über die erfolgte Ausbildung in einer bestimmten Sparte des Berufs und über den Nachweis der Arbeitsgebiete, auf denen vorwiegend eine Ausbildung erfolgte. Ferner zeigt der Paß die Fertigkeiten und Kenntnisse auf, mit denen sich der Lehrling, also in diesem Falle der Berufsanwärter, auseinanderzusetzen hat. Auch sind in ihm die gelesenen Bücher einzutragen.

Damit sich der Berufsanwärter die für die Prüfung notwendigen theoretischen und praktischen Voraussetzungen der ge-

nannten Art verschaffen kann, sei er in diesem Zusammenhang auch auf die Benutzung des *fachlichen Handwerkszeugs* hingewiesen, das im wesentlichen in jeder auszubildenden Firma vorhanden sein muß: Ein Barfortimentskatalog, die Deutsche Nationalbibliographie Reihe A, das Halbjahresverzeichnis der Neuerscheinungen des Deutschen Buchhandels, eine Fachbücherei, die das für die Ausbildung des Berufsanwärters wesentliche Schrifttum enthält. — Es wird hierbei auf den im Verlag des Börsenvereins erschienenen und von Gerhard Schönfelder von der Reichsschule zusammengestellten Wegweiser hingewiesen: »Dein Fachbuch — Eine erste Auswahl von Fachbüchern für den jungen Buchhändler«. In diesem Wegweiser sind die grundlegenden Werke, die in jeder buchhändlerischen Fachbücherei vorhanden sein sollen, besonders gekennzeichnet. Ferner sind dem Berufsanwärter an Zeitschriften zugänglich zu machen: »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« (Allgemeine Ausgabe), »Der Buchhändler im neuen Reich« (Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf., Berlin), eine Literaturzeitschrift.

Diese Stofffülle, mit der sich der in den meisten Fällen schon ältere Berufsanwärter auseinandersetzen soll, mag ihm zunächst unüberwindlich erscheinen. In ernstem Bemühen wird er aber bei der größeren Lebens- und Arbeitserfahrung gegenüber den jungen buchhändlerischen Lehrlingen sein Ziel erreichen. Hierbei mögen ihm hervorragende Buchhändler (Carl Joseph Meyer, Friedr. Arnold Brochhaus, Walter de Gruyter usw.), die ursprünglich ebenfalls »Außenseiter« waren — d. h. die erst nach anderweitiger Betätigung zum Berufsstand stiegen und dann Richtungsweisendes für ihn leisteten —, Vorbild sein! Legen die Berufsanwärter ihre buchhändlerische Gehilfenprüfung erfolgreich ab, erfolgt, wie gesagt, ihre Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer mit der Auflage, in den nächsten Jahren eine Arbeitswoche zu besuchen. Zu diesen Wochen, die voraussichtlich in Leipzig, der Zentrale des Buchhandels, stattfinden werden, wird zur gegebenen Zeit eine Einberufung erfolgen. Die Arbeitswochen sollen in straffer kameradschaftlicher Form durchgeführt werden und den Berufsanwärtern in großen Zügen einen Überblick über das Ganze des Buchhandels und seine vielseitigen Einrichtungen geben. Gleichzeitig sollen die Wochen den Berufsanwärtern noch einmal auf die bedeutenden, schönen, aber auch verantwortungreichen Aufgaben hinlenken, die der Buchhändler in kulturpolitischer Hinsicht von der Staatsführung übertragen bekommen hat.

Nach erfolgreichem Durchlaufen der besagten Arbeitswoche, deren Besuch ebenso wie das Bestehen der Gehilfenprüfung vom zuständigen Arbeitsamt nach Vorlage entsprechender Urkunden im Arbeitsbuch vermerkt wird, wird der Berufsanwärter endgültig in die Kammer aufgenommen und er erhält somit seine Anerkennung als Buchhändler. — Nunmehr eröffnen sich für ihn die verschiedensten lohnenden Einsatzmöglichkeiten innerhalb des Berufsstandes sowohl im ehemaligen Altreich als auch in den eingegliederten Gebieten. Hierbei können an dieser Stelle weitere Ausführungen nicht gemacht werden. Für das spätere berufliche Fortkommen des einzelnen sind wie überall die *fachliche Rönne* und die *persönliche Leistung* ausschlaggebend. Zur Vertiefung seines Wissens und der damit verbundenen Leistungssteigerung sei der Berufsanwärter auch auf die Möglichkeiten des Besuchs buchhändlerischer Bildungsstätten wie die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt oder auch das Seminar für Buchhandelsbetriebslehre an der Handelshochschule, beide in Leipzig, aufmerksam gemacht. Einzelauskünfte sind von Interessenten direkt von den genannten Stellen einzuholen.

Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, daß es sich bei der durch den Aufruf des Leiters des Deutschen Buchhandels ermöglichten Aufnahme buchhändlerischer Hilfskräfte als ordentliche Buchhändler um eine *Usnahmeregung* handelt. Das normale Ausbildungsverhältnis auch bei älteren Personen, die noch einen Berufswechsel vornehmen und sich dem Buchhandel zuwenden wollen, ist eine ordnungsgemäße, wenn auch verkürzte Lehre einschließlich des Reichsschulbesuchs und des Bestehens der buchhändlerischen Gehilfenprüfung. Stn.

Zum bevorstehenden Geburtstag des Reichsorganisationsleiters

am 15. Februar erscheint die *zweite*, neubearbeitete und mit zahlreichen aktuellen Bildern
ausgestattete Auflage

Dr. Robert Ley und sein Weg mit dem deutschen Arbeiter zum Führer

Herausgegeben von Professor Heinrich Hoffmann

Mit einem Vorwort von Reichswirtschaftsminister Walther Funk

Das interessante Lebensbuch Dr. Leys mit einer Fülle bisher unveröffentlichter Fotos

Erste Auflage bereits vergriffen!

Ladenpreis RM 3.60

Verlag Heinrich Hoffmann / München

In 3. Auflage ist erschienen:

Leopold von Schlözer

Dorothea von Schlözer

Mit 12 Abbildungen. In Leinen gebunden 5.80 RM

„Dorothea von Schlözer, die nach Goethes Worten ‚als schönstes hoffnungsvollstes Kind‘ glücklich emporwuchs, war schon zu ihrer Kindheit ein Phänomen an Verstandeskraft, an geistiger Begabung und Auffassungsvermögen. Eine peinlich genaue Erziehung durch den Vater pflegte diese Talente, ohne daß die Erziehung des Mädchens in hausfraulichen Tugenden vernachlässigt worden wäre. Mit 17 Jahren verließ ihr, die schon weit über Deutschland hinaus berühmt war, die Universität Göttingen als erster Frau überhaupt die Doktorwürde. Dieses Frauenleben kennenzulernen, ist auch für uns heute noch von hohem Reiz. Nicht nur, weil es außergewöhnlich in seiner Zeit war, sondern weil es ein treffliches Beispiel dafür ist, wie eine in streng wissenschaftlichem Sinn hochgelehrte Frau sich in schönster Weise Ursprünglichkeit, Einfachheit und einen geraden Sinn erhalten hat.“

(Frauenkultur im Deutschen Frauenwerk, Januar 1941)

□

Deuerlich'sche Verlagsbuchhandlung in Göttingen
Festausklieferung auch bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig

Mitte März werden wir wieder liefern:

Das Grimmingtor

Roman von Paula Grogger

600 Seiten in Leinen gebunden RM 5.80

Der Mitteldeutsche, Magdeburg (Karl Otto Jottmann); 10. Dezember 1940:

Weit über 100 000 Bücher sind davon in vielen Übersetzungen in alle Welt gewandert. Wenn mich jemand fragt, ob ich die amerikanischen Modebücher unserer Tage gelesen hätte, frage ich zurück, ob der oder die Betreffende denn „Das Grimmingtor“ kennt. Und wenn es dann verwundert „Nein!“ heißt, dann sage ich: Sehen Sie, dieses Buch ist kein Modebuch, weil es in Deutschland entstand. „Man muß ‚es nicht‘ gelesen haben“, um als gebildet zu gelten, aber glauben Sie mir, daß tausendmal tiefere Werte und größere Schönheiten in diesem Buch stecken als in den amerikanischen Wälzern. Und ich freue mich, wenn es mir gelang, der Dichterin aus dem Ennstal einen neuen Leser zuzuführen, daß er ein begeisterter Freund von ihrem Schaffen wird, glaube ich schon vorher zu wissen.

*

Das erfolgreiche Großdeutschlandbuch für Jugend und Volk

Zwei Jungen erleben Deutschland

Erzählung von E. Flam

Mit 135 Bildern von Johannes Brüger, fast 500 Seiten Lexikonformat in Leinen RM 5.50

Generalmajor a. D. Prof. Dr. Karl Haushofer, München, 4. Dezember 1940:

Es ist wirklich vom dichterischen, malerischen und zeichnerischen her ein würdiges deutsches Gegenstück zu der wunderbaren Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen der Selma Lagerlöf geworden, obwohl wir alle wissen, daß die Schwierigkeit der Aufgabe auf dem deutschen Kulturboden unendlich viel größer ist. . . . Ich hoffe nur, daß Ihre Verlagschöpfung für den deutschen Volksboden so berühmt werden wird wie die Reise mit den Wildgänsen für den schwedischen.

Für jeden Titel ein besonderer Verlangzettel mit Vorzugsangebot

Z

Ostdeutsche Verlagsanstalt Breslau

Neuerscheinung

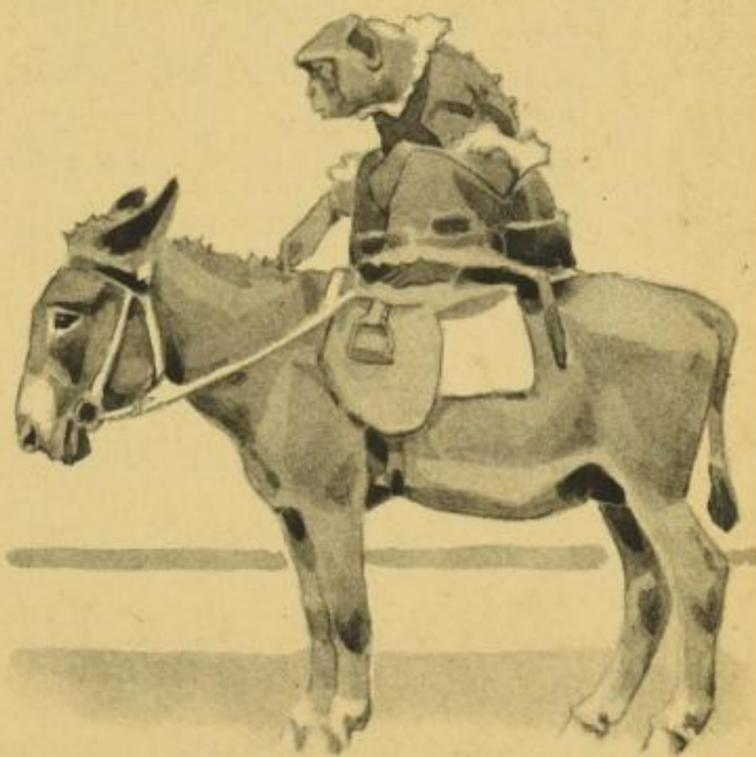
Zirkus im Zirkus

ein fröhliches Buch für kleine und große Kinder

Text und Bilder von Eugen Oswald-München

Ein wunderschönes neues, mehrfarbiges Bilderbuch des bekannten Tiermalers Eugen Oswald-München, das in die bunte Welt der Fahrenden Leute führt. Mit dem kleinen Dorfzirkus beginnt das Buch, zeigt dann aber das vielgestaltige Leben und Treiben der Menschen und Tiere der großen Arena. Ein rechtes Schauprogramm wird durchgespielt: Löwen und Tiger, Pferde und Hunde, Seelöwen und Elefanten zeigen ihre Künste im gleißenden Licht der Manege, nicht zu vergessen der Clowns im buntglitzernden Flitterwams mit ihren lustigen Späßen. Die geheimnisvolle Zirkusluft atmen Bild und Text und bezeugen trotz allen Humors Respekt vor der oft gewaltigen Leistung, die sich im Rund der Arena scheinbar so mühelos präsentiert. Alle Bilder sind zirkustechnisch einwandfrei und langjährigem Studium des Künstlers zu verdanken

37 farbige Bilder, Halbleinen, Format des
Buches 16,5 × 21,5 cm (Querformat)
Preis 2,40 RM



Ⓜ

VERLAG J. NEUMANN · NEUDAMM

Schule der Freiheit

MONATSSCHRIFT FÜR ORGANISCHE GESTALTUNG VON KULTUR, GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT • HERAUSGEBER OTTO LAUTENBACH

Nützen Sie jetzt die günstige Zeit, sich für eine gute Zeitschrift einzusetzen. Werben Sie — wie viele Sortimenten — für die „Schule der Freiheit“. Wenn Sie damit naturgemäß auch keinen Massenabsatz erzielen, so kann jedoch erfahrungsgemäß eine rührige Buchhandlung leicht ein Dutzend Exemplare laufend verkaufen. Ich unterstütze Sie dabei in jeder Weise • So kündige ich von nun an jedes Heft bei Erscheinen in einer beachtlichen Reihe führender Zeitschriften und Tageszeitungen an • Ferner habe ich einen achtseitigen Prospekt mit einem zugkräftigen Angebot auf einen günstigen Probebezug hergestellt. Fordern Sie ihn an ① und verteilen Sie ihn in dem weiten Kreis der Ihnen erreichbaren Interessenten. Legen Sie dazu die „Schule der Freiheit“ im Schaufenster und auf dem Ladentisch aus. Dafür liefere ich Ihnen Bedingtstücke ①, wenn auch nur in beschränkter Anzahl und höchstens in Höhe der Festbezüge. Es lohnt sich • Soweit Sie die „Schule der Freiheit“ noch nicht kennen, erschließe ich sie Ihnen durch ein Sonderangebot mit Höchststrabatt ① zum eigenen Gebrauch. Bestellen Sie und ich liefere Ihnen das Januarheft, soweit der Vorrat reicht, kostenlos mit, falls vergriffen, ein älteres Heft. • Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie das Inhaltsverzeichnis der bis jetzt erschienenen Hefte des laufenden 8. Jahrgangs. Es soll Ihnen einen ersten Eindruck von unserer vielseitigen und tiefeschürfenden Arbeit vermitteln • Wirken Sie für die „Schule der Freiheit“, Ihr Einsatz wird sich lohnen • Benutzen Sie für Ihre Bestellung von Prospekten und Fortsetzungen die ausführlichen Verlangzetteln ① mit den günstigen Angeboten.

Einzelheft RM 1.20

Vierteljährlich RM 3.30

Halbjährlich RM 6.—

Sämtliche lieferbaren Werke meines Buchverlages sind in einem wirkungsvollen sechzehnsseitigen Prospekt LEBENSBÜCHER enthalten, den Sie mit dem ① anfordern können.

INHALTSVERZEICHNIS

der bis jetzt erschienenen Hefte des laufenden 8. Jahrgangs

● ZEITSPIEGEL: Frankreichs Zusammenbruch • Englische Krankheit • Neuaufbau in Spanien • Im Strom der Zeit • Europäische Perspektiven • Japanische Raumnot und Auswanderung • Wandlungen in Tokio • Amerika in Amerika • Goldene Hoffnungslosigkeiten • Politik mit Geschäftsantrieb • Sowjetrussischer Gestaltenwandel • Götterdämmerung in Indien • Afrikanische Aufgaben • Ein Jahr Krieg • Der europäische Schiedsspruch • Die innenpolitische Wandlung • Siedlungswechsel im Osten • Weltpolitische Entscheidungen • Geld im Strumpf • Kraftfeld Mitteleuropa • Wandlungen im Norden • Kriegsfinanzierung in England • Brennpunkt Ägypten • Griechenland und Türkei • Der afrikanische Krieg • Politik um den Dreimächtepakt • Frankreich im Umbruch • Das neue Europa • HAUPTTEIL: *Oskar Aust* / Ende der Goldlegende durch den deutschen Sieg • Englands Finanznot – der wachsende Goldberg in USA • Zum Wesen der sozialen Frage • Der ostasiatische Wirtschaftsblock • *Paul Bang* / Wohlstand geht vor Wechselkursen • *Kurt Becker* / Kunstsymbolik in der Reichsbank • Schöpferische Idee und politische Wirklichkeit (I. Gestaltende Kräfte / II. Europa als Ziel und Aufgabe / III. Völkischer Sozialismus) • Das Große Sozialprogramm • *Max Bircher-Benner* / Vom Wesen des neuen Arztes • *Gustav Cassel* / Staatsanleihen im Kriege • Kapitalknappheit • *Max Friedrich* / Beug' dich nicht • *Jacob Grimm* / Über meine Entlassung • *Rudolf Grisson* / Richard Wagner als Wegbereiter religiöser Erneuerung • *Martin Haardt* / Churchill und das Gold • *August Hoppe* / Der neue Norden • *Hanns Hutten* / Die Woge von Erdöl • *Jo van Kampen* / Die Politik der farbigen Völker • *Karl Küpper* / Neue Rohstoffe in Deutschland und USA • *OL* / Die Zinsherrschaft führt Krieg • *Paul Lütth* / Die Frau in der Geschichte großer Männer • *C. F. Meyer* / Mein Jahr • *Herbert K. R. Müller* / Der Wohnungsbau nach dem Kriege • Leistungssteigerung der deutschen Wirtschaft • Die Restfinanzierung des künftigen Wohnungsbaues • Die Entwicklung der Baulandpreise • Sozialer Wohnungsbau nach dem Kriege • Eichung des Geldes • *Friedrich Nietzsche* / Gedichte und Aphorismen • *Bruno P. Schliephacke* / Friedrich Nietzsche (Gedenkstunde zu seinem 40. Todestag) • *Karl Heinz Pfeffer* / Adel in England • *Georg Schmückle* / Von der Auswahl der Begabten • Rembrandts letzte Korrektur • *Hans Schumann* / Schwarz oder Weiß? • *Carl Emil Uphoff* / Vom guten und starken Willen • UMSCHAU: Generalpflichtererfüllung • Unbeachtete englische Einsichten • Morgenrot im Osten? • Weltmacht Amerika • Plutokratie • Was ist Biologie? • Die Heide träumt • Junges Volk am Werk • Mondfracht • Waffen des Lichts • Anekdoten • Splitter • Wörterbuch der Wirtschaft • WIRTSCHAFTSSPIEGEL: Leistungsfähige Kriegswirtschaft • Das Geheimnis der Zinssenkung • Steuern und Anleihen • Der Preiskommissar an der Arbeit • Geldvermehrung und Preisdisziplin • Totale Beherrschung des Geldumlaufs • BÜCHERTISCH: *In jedem Heft gründliche Besprechungen vieler Bücher aus allen Schrifttumsgebieten* • AUSSPRACHE: Leser und Mitarbeiter kommen hier in jedem Heft in einer Aussprache über die in der Zeitschrift behandelten Fragen zu Wort.

Werbemittel und lohnende (Z) Angebote auf den Zetteln



OTTO LAUTENBACH VERLAG

Buckow im Märkischen Höhenland

Die Geisteshaltung im Buddhismus der Gegenwart

Die Wirklichkeitslehre des Japaners

D. T. SUZUKI

Die große Befreiung
Einführung in den
ZEN-BUDDHISMUS

Geleitwort von Dr. C. G. Jung. Deutsch von Prof. Dr. H. Zimmer. Mit einer Folge von 10 Bildern
Kartonierte RM. 5.80 · Ganzleinen RM. 7.—

2. Auflage in Vorbereitung

Die Restbindung der ersten Auflage wieder Ganzleinen lieferbar mit einer neuen Buchschleife

Gerade weil das Buch westliche Klarheit mit östlicher Esoterik verbindet, ist es ein seltenes und wertvolles Mittel in der zeitgenössischen Aufgabe unermüdlicher Bewußtseinerweiterung. ZEN ist eine seelische Technik, die zur seelischen Heilung führt. (Kölnische Zeitung). Den wunderbarsten Ausdruck fand das „Jenseits der Gegensätze“ wohl in dem allerneuesten Büchlein des japanischen Professors Suzuki über den ZEN-Buddhismus. Japanische Nüchternheit, der der Westen sich so gern verwandt glaubt, lacht hier unserer Welt der Logik und des Willens schallend ins Gesicht. (Deutsche Zukunft.) Das Buch wirkt aufrüttelnd, macht nachdenklich und zeigt neue Ausblicke für den, der auf den alten Gleisen nicht recht vorwärtskommt. (Die Säule). Das Buch ist von größter Bedeutung. (Das XX. Jahrhundert). Das ernste und in seiner Ruhe bewegende Buch. (Der Mitteldeutsche). Dem Europäer vermittelt es einen Eindruck von der einzigartigen und vom westlichen Menschen kaum zu erreichenden Verinnerlichung des ostasiatischen Menschen. (Mitteldeutsche Nationalzeitung). ZEN darf eigentlich als die östliche Umwertung aller Werte angesehen werden. (Boekbeoordeelingen). ZEN will zuerst einmal mit allen Voraussetzungen unseres Denkens aufräumen, um von da aus den Menschen zur höchsten Freiheit zu führen. (Neue Zürcher Zeitung). ZEN spricht nicht »von« der Welt, ist nicht »in« der Welt, wohl aber mitten im Leben hochspekulativ und höchst praktisch zugleich, schlicht und einfach. Leben ist Kunst, wir sollen leben wie der Vogel in der Luft, wie der Fisch im Wasser, jeder Zwang ist Sträflings-Sein, Geburt und Tod quälen beim ZEN nicht mehr als Zweiheit. (Der Nervenarzt)



Auslieferung für Ostmark: Zentralgesellschaft ZG Wien, für Schweiz: Schweiz. Vereinsortiment, Olten

CURT WELLER & CO VERLAG LEIPZIG C 1



In Kürze erscheint:

Elementarbuch des Zivilprozesses

Ein erster Leitfaden für Rechtswahrer,
ein Leitfaden für Laien von

Dr. Adolf Baumbach
Senatspräsident am Kammergericht a. D.

2., vermehrte und verbesserte Auflage

XI, 182 Seiten Oktavformat. Kartoniert RM 3.50

Die 2. Auflage des praktisch bewährten Buches ist gründlich durchgearbeitet und **erheblich erweitert** worden; die Anordnung wurde noch übersichtlicher und faßlicher gestaltet. Die Kriegsvorschriften sind berücksichtigt. Das Buch wird damit seine Aufgabe noch besser erfüllen.

Die „Büchertunde“ urteilt über die 1. Auflage:

„Das ‚Elementarbuch des Zivilprozesses‘ ist ein gutes Lehrbuch sowohl für den Studenten der Rechte als auch für jeden Anfänger in der zivilistischen Praxis. Durch seine klare, einfache Sprache, seinen kurzgefaßten, auf das Notwendige und Wesentliche beschränkten logischen Aufbau, seine Lehrmethode, die nicht mehr als eine gute Schulbildung voraussetzt, eignet es sich, wie bisher kein anderes Buch über den Zivilprozeß, zum Unterricht, aber auch zum Selbstunterricht. Besonders lehrreich werden dabei die zahlreichen Beispiele aus der Praxis sein, die ausgefüllten Formblätter der Gerichte, die Klageschriften, die Protokolle, die Gerichtsbeschlüsse, welche der Verfasser in seine Darstellung hineingestellt hat... So ist das Erscheinen dieses Leitfadens sehr zu begrüßen.“

Ⓩ

Verlag C. H. Beck München und Berlin



*Vieltausendfach bewährte Spruchsammlungen
in neuen Auflagen und Ausgaben*

fahne im Morgenwind

Flaggensprüche und Tageslosungen. Gesammelt von
Harald Caspers. 4. Auflage. Kartoniert RM —.60

Das kleine, geschmackvoll ausgestattete Bändchen bringt, in fünf Gruppen aufgeteilt, eine Menge Fahnenprüche für den Flaggenaufzug am Morgen und zum Flaggeneinzug am Abend. Darüber hinaus sind eine große Anzahl von Sprüchen, Gedichten und Worten enthalten, die sich sehr gut als Tageslosungen eignen.

*

Kreis am Mittag

Lischsegen und Sprüche gesammelt von Harald
Caspers. 4., erweiterte Auflage. Kart. RM —.60

„Aus dem Gemeinschaftserlebnis vergangener Zeiten erwachsen, werden diese Sprüche gerade in unseren Tagen wieder gehört werden, da wir wieder zu den Ausdrucksformen unseres volkhaften Gemeinschaftslebens gefunden haben.“ Reichsfelder Leipzig

*

Neu erschien soeben:

Die Abendfeier

Gedichte zum Tageschluß gesammelt von
Harald Caspers. Kart. RM —.60

Diese Sammlung alter und neuer Gedichte gehört gewiß zu den besten ihrer Art. In vollendeter Form verleihen sie der Besinnlichkeit des Abends Ausdruck, sie sind Zusammenfassung des Tages und Hindeutung auf das Kommende zugleich.

Bitte legen Sie die drei Hefte immer mit vor, wenn Spruchsammlungen dieser Art verlangt werden. Die beiden zuerst genannten Ausgaben haben ihre Gebrauchsfähigkeit durch die wiederholten Auflagen bewiesen, die „Abendfeier“ wird ebenso rasch ihren Ruf erhalten und ihren Weg machen.

Ⓩ Ⓩ

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam



Wir liefern in Kürze den 2. Teil der 4. Auflage aus:

Hans Dittmer

Annenhof

Roman. 16.—19. Tausend. In Leinen gebunden 4.80 RM

„Heimatliebe und Heimattreue sind das Grundthema des Buches. Unberührt von allen menschlichen Irrungen und aller Menschenschuld steht in stolzer Kraft der Annenhof, um den viel Haß und Streit entbrennt und der am Ende doch Getrenntes und Verfeindetes in Liebe vereint. Die Menschen des Romans — prachtvolle, lebensnahe Gestalten — sind mit ihrem ganzen Sein tief verwurzelt im Boden der Heimat, dem sie ihr Bestes verdanken. Ein echtes Heimatbuch ist Dittmers Roman ohne Heimmattümelei, aufrichtig durch seelische Kräfte, erfreuend durch stimmungsvolle Schilderungen der ostfriesischen Landschaft.“

(Die Neue Schau, Mai 1940)

Demnächst wird in 4. Auflage ausgegeben:

Hans Dittmer

Der Arzt, der aus Gott ging

Roman. 13.—16. Tausend. In Leinen gebunden 4.80 RM

„Hans Dittmer stellt zwei Ärzte am gleichen Ort einander gegenüber: einen älteren, der, nach einem Wort des Paracelsus, ‚aus Gott ging‘, und weise Überlegenheit mit gütiger Hilfsbereitschaft paart, und einen ehrgeizigen Anfänger, der sich aus bedrückenden Verhältnissen emporgearbeitet hat und sich von Brotneid und Schicksalsangst erst nach herben Lebenserfahrungen mit der seelischen Hilfe des größeren Kollegen zu lösen vermag. Die reich verzweigte Handlung wird in einheitlichem Zug durchgeführt, die einzelnen Gestalten sind deutlich charakterisiert, die friesischen Küstenlandschaft wird in schönen Einzelbildern lebendig.“

(Berliner Börsenzeitung vom 12. 12. 1937)

□

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Festauslieferung auch bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Der Dichter

Waldemar Bonsels

begeht am 20. Februar seinen

60. Geburtstag

Sein neben dem Volksbuch

„Die Biene Maja“ berühmtestes Werk

Indienfahrt

liegt in neuer Ausgabe, im 362. Tausend, vor. (In
Leinen gebunden RM 4.80.) Genügend Vorräte
stehen rechtzeitig zum Geburtstag zur Verfügung.

Zur Werbung: Sonderprospekt „Indienfahrt“ und Bonsels-Bildpostkarte

Rütten & Loening Verlag / Potsdam

Z

4
H

Herausgegeben von
 Dr. Georg Leibbrandt,
 Reichsleiter im Amt
 Rosenberg, und Dr. Eg-
 mont Zechlin, o. Prof.
 an der Universität Berlin.
 Der Beseuftragte des
 Führers für die Über-
 wachung der gesamten
 geistigen und weltan-
 schaulichen Schulung u.
 Erziehung der NSDAP.
REICHSLEITER
ALFRED ROSENBERG
 hat die Betreuung über-
 nommen.

WELT POLITISCHE BÜCHEREI

DIE ZUKUNFT EUROPAS IST DIE ZUKUNFT DER WELT

Die Wellen, die das Kraftfeld Europa ausstrahlt, umspannen den Erdball; es gibt kaum ein europäisches Ereignis, das nicht die ganze Welt berührt, kaum eine europäische Idee, die nicht die ganze Welt zur Stellungnahme zwingt. Dieses Wirken in die Welt wird in noch stärkerem Maße unsere Zukunft kennzeichnen. Schon warten am Horizont Aufgaben von riesigem Ausmaß, und sie fordern von uns nicht allein Mut zur Tat und Beharrlichkeit, sondern auch weltpolitische Einsicht und weltpolitischen Weitblick. Es gilt für die kommende Zeit die geistigen Grundlagen zu schaffen, und hier will die neue „Weltpolitische Bücherreihe“ mitbilden und aufbauen. Sie will Wesen und Werden der Völker von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Sie wird dabei die Völker nicht nur als Objekte europäischer Einflußnahme sehen, sondern Eigenleben und artgemäße Lebensform, räumliche und rassische Bedingungen, ursprüngliche Wirtschafts- und Rechtsverhältnisse und den geschichtlichen Wandel bis zum Eindringen der Europäer untersuchen. Wissenschaftliche Gründlichkeit, auf dem Boden der Tatsachen und sicheren Erkenntnisse aufbauend und jeden lediglich phantasievollen Gedankenflug vermeidend, vereint sie mit leicht verständlicher, keinerlei besondere Kenntnisse voraussetzender Darstellung. Damit öffnet sich dieser Buchreihe ein weites Feld. Ein wirksamer zweifarbiger Prospekt kann mit dem  angefordert werden.

INDIEN

von Dr. Ludwig ALSDORF, Dozent für Indologie an der Universität Münster, behandelt die Frage nach der englischen Indienherrschaft einerseits und nach der indischen Nationalbewegung andererseits. Sachlich und nüchtern, umfassend und fesselnd sind Licht und Schatten in beiden Lagern dargestellt und erlauben so dem Leser ein eigenes Urteil.

AFRIKA ALS EUROPÄISCHE AUFGABE

behandelt Dr. Dietrich WESTERMANN, Professor an der Universität Berlin. Er wendet sich nach einer kurzen Vorgeschichte bis zur Aufteilung Afrikas unter die Großmächte, jenen ungelösten Problemen zu, die mit der plötzlichen Erschließung des dunklen Kontinents entstanden sind. Die ersten Bände befassen sich also mit Brennpunkten internationaler Verflochtungen, weltpolitischen Machtstreben. Der Band „Indien“ von Ludwig Alsdorf kostet broschiert 5 Mark, in Gesellen 6 Mark; „Afrika als europäische Aufgabe“ von Dietrich Westermann kostet broschiert 5 Mark 80, in Gesellen 6 Mark 80. Jeder Band enthält acht Kartenaktionen und eine große farbige Ausschlagkarte. Diese zwei Bände erscheinen etwa Ende Februar. Die Reihe wird fortgeführt; es erscheinen voraussichtlich: „Spanisch-Südamerika“ von Ernst Santhaler; „Deutschland und die europäische Ordnung“ von Paul Herre; „Die Völker der Erde“ von Wilhelm Mühlmann; „Japan und die Japaner“ von Wilhelm Gaudert; „Brasilien“ von Otto Qualls; „Europa und der Ferne Osten“ von Egmont Zechlin; „Der afrikanische Osten“ von H. Dietzel.

DEUTSCHER VERLAG BERLIN



1934

Einladung zur Subskription!

Jesu Verhältnis zu Griechen und Juden

von

D. Dr. JOHANNES LEIPOLDT

ord. Professor an der Universität Leipzig

Großoktav · Umfang 248 Seiten

Kartoniert RM 4.60 · Ganzleinen RM 5.80

Subskriptionspreis bis 31. März 1941:

Kartoniert RM 3.80 · Ganzleinen RM 4.80

Inhaltsübersicht: 1. Geschichtliche Einleitung; 2. Die Juden; 3. Jesus und das jüdische Brauchtum; 4. Jesus und das Alte Testament; 5. Jesus und die messianische Hoffnung; 6. Jesus und die Erwartung des Endes; 7. Jesus und die Gotteskindschaft; 8. Jesus und das Gebet; 9. Jesus und das sittliche Leben; 10. Das Judentum; 11. Die Anfänge des Griechenchristentums - Nachträge - Stellenverzeichnis - Nachweis der Personen und Sachen.

*

Im Mittelpunkt dieser jedem Gebildeten verständlichen Untersuchung steht die Tatsache, daß Jesu ganzes Wirken gegen das Judentum gerichtet ist. Der Verfasser, der seit mehr als zwei Jahrzehnten auf dem Gebiet der vergleichenden Religionsgeschichte arbeitet, zeigt, daß Jesus sich an vielen Stellen mit griechischem Denken berührt. Es dürfte hohe grundsätzliche Bedeutung haben, daß Jesus vielfach mit dem Denken der Griechen übereinstimmt, also mit dem geistig führenden arischen Volke der damaligen Zeit.

Alle Anführungen aus den Quellen sind übersetzt. Die urkundlichen Belege sind in den Anmerkungen mitgeteilt. Das Buch möchte dazu beitragen, Klarheit über die Ursprünge des Christentums zu verbreiten.

*

Kundenprospekte

stehen in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung!

Ⓩ

Verlag Georg Wigand · Leipzig

552

Demnächst wird eine von mir verfaßte Schrift herausgegeben:

Schillers Horen als Verlagswerk betrachtet

Diese Arbeit erscheint in einer Auflage von 150 Exemplaren, von denen 125 für den Handel bestimmt sind.

Verkaufspreis RM 18.—

Da es mir vergönnt war, ein Exemplar mit allen Original-Umschlägen in einem unbeschnittenen Zustande aufzutreiben, war es überhaupt erst möglich, eine eingehende Darstellung dieses seltenen Werkes zu geben.

Es hat sich herausgestellt, daß nicht nur verschiedene, seither unbekannte Tatsachen ans Licht gestellt werden konnten, sondern auch manche kaum beachteten Umstände zu völlig neuen Ergebnissen geführt haben. Ich erinnere nur an die hier zum ersten Male genau festgestellten drei verschiedenen Drucke des ersten Horenstücks.

Die beigegebenen Inserate, die Original-Umschläge und die lose beigegebenen Prospekte verschiedener Verleger werfen ein neues Licht auf diese Zeitschrift.

Ein Faksimile von Schillers Aufforderung zur Mitarbeit an den Horen wird dank der Güte des Herrn Prof. Dr. Rippenberg beigegeben.

Die ganze Arbeit wird in dem kaum bekannten faksimilierten Original-Umschlag ausgegeben und zwar unbeschnitten, da, wie Cotta s. Zt. an Schiller geschrieben, dies dem Ganzen ein nicht ungemüßliches air d'abondance gibt.

Friedrich Meyer, Antiquar

Die buchhändlerische Auslieferung besorgt: Anna Meyer, Erste Leipziger Bücherstube, Leipzig C 1, Universitätsstr. 22
Verkehr direkt!

In zweiter unveränderter Auflage

wieder uneingeschränkt
lieferbar

DIE PALMAILLE IN ALTONA

Ein Kulturdokument des Klassizismus

Herausgegeben von Erich Elingius
mit einer Einleitung von Dr. Werner Jakstein
und Aufnahmen von Ernst Scheel
Großquart, 48 Seiten mit 32 ganzseitigen Abbildungen
Preis wie bisher: RM 3.— broschiert mit Schutzumschlag

Die Monographie einer Straße mit
großem, majestätischem Zug vom Range
einer europäischen Lebenswürdigkeit.

Eine Anregung bei der Weiterentwicklung einer Bauweise, die dem Geist der heutigen Zeit entspricht.

Ⓩ

Johann Trautmann Verlag

Hamburg 1 · Spaldingstraße 64
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Nr. 88, Sonnabend, den 8. Februar 1941

Unsere Auslese

guter humoristischer Vortragsbücher

Für Unterhaltung und Zerstreuung

- Otto Reutter
Unsterbliche Reutter-Vorträge
kartoniert RM 1.50
- Otto Reutter
Kleine Lederbissen
kartoniert RM 1.50
- Ernst Petermann
Petermann plaudert
kartoniert RM 2.-
- Ernst Petermann
Fröhliche Wochenschau
kartoniert RM 2.-
- Tell
Lacht mit Kameraden
kartoniert RM 2.-
- Emmy Wyda
Greift nur hinein!
kartoniert RM 1.80
- Eitelriedrich Schauder
Lachen und Lächeln
kartoniert RM 1.20
- Peter Bomberg
999 Witze
kartoniert RM 2.-
- Will Reeg
Haubegen-Humor
kartoniert RM 2.-
- Peter Bomberg
Der Ansager am bunten Abend
Band I kartoniert RM 1.50
Band II kartoniert RM 1.50
- Alles lacht!
kartoniert RM 1.20

Die bunten Vortragsbücher

- Willi Schönbein
Jetzt geht's los
- F. W. Conradi
Ich kann zaubern
- G. Rosanelli
Der Kartenkünstler
- Peter Purzelbaum
Was gibt's dabei zu lachen?
- P. Bomberg
Gesellschaftsspiele für jung und alt
- Alfred Volkland
Moderne Bänkellieder
- Alfred Volkland
Tanzpausen
- Marina Thudichum
Neuzeitliche Kinderglückwünsche
- Alfred Volkland
Kunterbunte Illusionen
- Ernst Pfister
Der Festtagsredner
- P. Bomberg
Vorsprüche
- Marina Thudichum
Wir feiern Hochzeit
- Jeder Band kartoniert RM 1.-

Z

G. Danner Verlag, Mühlhausen/Thür.

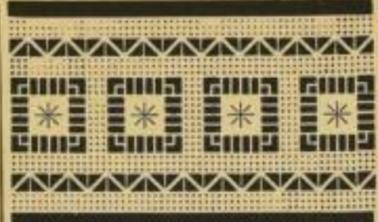
Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

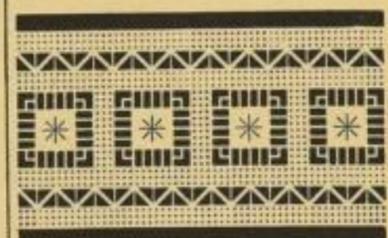
Februar 1941

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

Verlag		64	Laden-Preis
Mittler & S., B.	S L	*Aeldert, L., Auf langer Fahrt im Auslandsdienst d. Reiches	O 3.80
Universitas, B.	S L	Angern, M. v., . . . ausserdem liebte er sie. Roman	L 5.50
K. Vowinkel, H.	S L	*Arbeitsverfassung, Die ländliche. Hrsg. v. K. Meyer u. K. Thiede. Bd. 1. Die ländl. Arbeitsverfassung i. Westen u. Süden d. Reiches. L	15.—
L. Voggenreiter, P.	S L	*Aschoff, W., Londonflüge 1917	L 4.50
Frommanns V., St.	S L	Barth, P., Die Stoa. Neu bearb. v. A. Goedeckemeyer	L 8.80
Duncker & H., B.	S L	*Becker, E., Volk u. Staat in Lehre u. Wirklichkeit	O 2.40
Neumann, N.	S L	*Berg, F. E., Die Soldatensiedler	Br 1.20
Essener V.-A., E.	S L	*Boehmer, W., Sonnenland Südafrika	L 4.80
Duncker & H., B.	S L	*Bormann u. Schütz, Verordng. üb. Preisauszeichnung. Kommentar. etwa O	3.—
E. Reinhardt, M.	S L	Burckhardt, G., Eigenwesen und Welt als Werk	L 7.50
O. Elsner, B.	S L	*Drost u. Reuss, Kriegsschädenersatz etwa O	3.—
Koehler & A., L.	S L	*Ernst, F., Lothringen. Geschichte eines Grenzlandes	K —.80
Laumann, D.	S L	*Fröhling, F., Feldgraue Wanderschaft	O 2.20
F. Eher Nf., M.	S L	*Gemälde alter Meister in originalgroßen Ausschnitten (Bildmapp. d. „Kunst im Dtsch. Reich“ 1) iM	6.—
L. Voggenreiter, P.	S L	*Gericke, H. P., Vom Volkstumserlebnis in Musik und Lied	K 2.50
F. Vahlen, B.	S L	*Graatz, Osw., Der Werkverkehr im Baugewerbe StBr	3.60
R. Mölich, B.	S L	*Gracht, H., Die fünfte Kolonne	O 1.—
Dr. G. Isert, H.	S L	*Isert, G., Fotos mit Nitraphot und Vacublitz	O 1.60
M. Diesterweg, Fr.	S L	*Junker, W., Die deutsche Zeichensetzung i. Selbstunterr.	O —.45
E. Reinhardt, M.	S L	*Kassler, Kurt, Nietzsche und das Recht	L 3.60
Esselin & L., R.	S L	*Kohl, Herm., Volltreffer	O 2.50
Siebenelcher V., B.	S L	*Könemann, E., Gartenbau-Fibel Pp	3.80
—	S L	*— Neuzeitl. Kompostbereitung K	1.80
P. Parey, B.	S L	*Kotte, W., Krankheiten u. Schädlinge i. Obstbau u. ihre Bekämpfg. O	16.—
Apollonia-V., M.	S L	*Leitfaden f. d. Anwendg. d. Kunststoff-Nassverfahrens in d. Zahn- heilkde. Hrsg. v. Reichsverb. dtsh. Dentisten K	5.—
Heidelberg. V.-A. u. Dr., H.	S L	*Liebe, Grosse, zu Heidelberg. Preislied dtsh. Dichter a. e. dtsh. Stadt! Hrsg. v. K. Massmann Hl	3.80
Naturkunde u. Tech- nik Verl., Fr. G. Fischer, J.	S L	*Machemer, H., u. O. Reismann, Kampf um Treibstoff K	1.20
—	S L	Martini, E., Lehrbuch der mediz. Entomologie O	29.—
—	S L	*Michel, K., Grundzüge der Mikrophotographie O	4.—
Mittler & S., B.	S L	*Mossdorf, O., Gross-Ostasien. Japan im Kriege erlebt O	3.50
K. Triltsch, W.	S L	*Müller, Gottfr., Dramaturgie des Theaters und Films. Nach Ersch. L (Subskript.-Pr. b. 1. 3. 41 L 6.50)	8.70
W. Bacmeister, E.	S L	*Olbricht, R., Blendwerk um das Teufelsfeuer. Roman L	5.60
Essener V.-A., E.	S L	*Politik, Europäische, 1933/1938 im Spiegel der Prager Akten. Hrsg. v. F. Berber etwa L	3.80
Hippokrates-V., St.	S L	*Quellenbücher zur neuen dtsh. Heilkunde. Hrsg. v. M. Vogel u. E. G. Schenck. Bd. 1. Joh. Gottfr. Rademacher etwa K	4.80
Volk u. Reich V., B.	S L	*Revolution im Mittelmeer. Hrsg. v. Paul Schmidt L	6.—
J. A. Barth, L.	S L	*Richter, Helm., Die entzündlichen Erkrank. d. Mittelohres K	6.60
G. Thieme, L.	S L	*Rodeurt, M., Die tägl. gynäkolog. Sprechstunde. etwa K	14.—
Holland & J., St.	S L	*Rusteberg u. Kuchmann, Elektrotechnische Schaltungen O	1.30
P. Parey, B.	S L	*Scharrer, Karl, Biochemie der Spurenelemente O	26.—
Matthiesen & Co., B.	S L	Schiffsmodell, Das. Reihe 1: Das historische Schiff. *Bauplan 1. Linstädt, Franz, Wikingerschiff von Gokstad. StBr	1.40
—	S L	* " 2. — Der Adler. Lübisches Admiralschiff um 1566. StBr	2.80
—	S L	— Reihe 2: Die Segeljacht. *Bauplan 1. Zwalgun, Emil, Modelljacht „Kadett“ StBr	1.40
—	S L	* " 2. — Modelljacht „Fährnich“ StBr	1.80
—	S L	*— Linstädt, F., Schiffsmodelle aus Papier, Pappe u. Holz. Vor- stufenbaupl. StBr	—.40
H. Burmester, Br.	S L	*Soldat Wuppy. Ein heiteres Landserbuch O	3.—
L. Voggenreiter, P.	S L	*Spielzeug aus Wald und Wiese. Hrsg. v. E. Semmler StBr	1.20
L. Klotz, L.	S L	*Spranger, Ed., Weltfrömmigkeit O	1.20
R. Herrosé's V., Gr.	S L	Stender, H., Das Baugewerbe. Arbeits- u. Merkblätter für Maurer. Tl. 1—3 je StBr	1.60
L. Voggenreiter, P.	S L	*Teuffenbach, L., Du Kind. Gedichte StBr	1.50
Essener V.-A., E.	S L	*Truckenbrodt, W., Deutschland und der Völkerbund etwa L	4.80
M. Möhring, L.	S L	*Volk, L., Ton in schöpferischer Hand O	1.80
Frommbagen, B.	S L	*Völkel, W., „Potemkin“ — Der Günstling Katharinas II. O	3.50
Quickborn-V., H.	S L	*Voltmer, Bruno, Der Hammertag O	2.40
O. Maler, R.	S L	*Wehlte, K., Temperamalerei K	3.75
Hippokrates-V., St.	S L	*Welcker, E., ABC der Hauswirtschaft. 1. Neuzeitl. u. gesunde Er- nährung StBr	—.50
C. Pechstein, M.	S L	*Zuerl, W., Das sind unsere Flieger L	4.80
Musikalien			
L. Voggenreiter, P.	S L	*Kameraden, lasst uns singen. Neue Soldatenlieder. Ges. v. G. Schul- ten u. L. Voggenreiter StBr	1.50



Sie
beschleunigen
selbst
 die richtige
 Erledigung Ihrer
 Aufträge,
 wenn Sie diese
 unter Benutzung
 des neuesten
 Lagerkatalogs
 mit genauer
 Titelangabe in
 recht deutlicher
 Schrift auf
 unseren
 Fakturenblocks
 ausschreiben.



In wenigen Tagen erscheint:

Handkarte von Afrika

Maßstab 1:25 000 000, politische Übersicht, vielfarbig

Ausdehnung: Azoren — Bombay — Kopenhagen — Kapstadt, mit Eisenbahnen und Allwetterstraßen, Gebirgsdarstellung in Schraffen.

Ferner in neuer Auflage mit neuesten Grenzen:

Handkarte von Europa

Handkarte von Deutschland

Ⓩ Ⓩ

GRAUPNER & KÖRNER, LEIPZIG C1, TÄUBCHENWEG 23

Zur Auslieferung übernehmen wir:

Antike Inschriften aus Jugoslawien Heft 1.

Noricum und Pannonia superior

Bearbeitet von

Victor Hoffiller und Balduin Saria

Groß-Quart-Format. 279 Seiten. Zagreb 1938

Preis Din. 750.-

St. KUGLI, Univers.-Buchhdlg., ZAGREB

Bedingt-Abrechnung

Mit Ausnahme meiner großen Fachbücher (von Kreß, Spannagel, Wersin) ist es mir in diesem Jahr leider in keinem Fall möglich, Disponenden zu gestatten. Ich bitte daher das Sortiment, bis spätestens 28. April d. J. über sämtliche übrigen Verlagsgruppen abzurechnen. Bis zu diesem Termin nicht abgerechnete Bedingtposten werde ich mir unter Berufung auf diese Anzeige auf Festkonto zu übertragen erlauben.

Erstmals am 28. Jan. 1941 erschienen.

OTTO MAIER VERLAG RAVENSBURG

Zurückverlangte Steuerscheinungen

Umgehend zurück!

erbitte ich alle in Kommission gelieferten Werke:

Rühn, Schafft ansländ. Kerle
Quentin, Die Deutschen als
Volk für andere
Boff, Angewandte Geschichte
Band II

Theodor Weicher Verlag
Inh. Karl Kaehler
Berlin-Schöneberg

Die Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Verlags- und Antiquariatskataloge

Bedingtgut

aus dem Rechnungsjahr 1940
u. aus früh. Jahren bitten wir
bis 15. April 1941 abzu-
rechnen. Disponenden kön-
nen wir in keinem Falle
gestatten. Bis 15. 4. 41 nicht
zurückgehaltenes betrachten wir
als fest übernommen. Gegebenen-
falls werden wir uns auf
diese Anzeige berufen.

Friedrich Gutsch Verlag
Karlsruhe i. B.

Disponenden

können wir in diesem Jahre, auch in Ausnahmefällen, **nicht gestatten**. Wir bitten um Rücksendung und Abrechnung. Werke, über die bis 15. April nicht abgerechnet ist, übernehmen wir auf Festkonto. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Angelsachsen-Verlag G. m. b. H., Bremen

Wir können in diesem Jahre keine Disponenden

gestatten und bitten nach dem Stande vom 31. 12. 40 bis zum 15. 4. 41 abzurechnen. Nicht bis zu diesem Termin zurückgesandte Werke werden auf Festkonto übernommen.

Bernard & Graefe, Berlin SW 68
Alexandrinestraße 134

Zurück erbitte wir alle beim Buchhandel noch am Lager vorhandenen, in tadellosem Zustande befindlichen Exemplare nachstehender Bücher, um dringende Bestellungen ausführen zu können:

v. Lynker, Haus- und Grundbesitzer-Handbuch, III. Auflage,
Band A Kart. RM 6.-

Albrecht, Der praktische Grundstückskauf Kart. RM 4.80

»Die Grundstücks-Warte«

Fachverlag für Rechts- und Wirtschaftsfragen des Haus- und Grundbesitzes
Berlin-Charlottenburg 2 Hardenbergstraße 13

In diesem Jahr können wir ausnahmslos

keine Disponenden

gestatten. Wir bitten, über das Bedingtgut nach dem Stand vom 31. Dezbr. 1940 bis 15. April d. J. abzurechnen. Bis dahin nicht zurückgesandte Bedingtlieferungen werden auf Festkonto übernommen.

Holle & Co. Verlag, Berlin

Bedingtgut

bitten wir nach dem Stand vom 31. 12. 1940 bis zum 15. 4. 1941 abzurechnen. Disponenden können wir in diesem Jahre nicht gestatten.

Bücher, die bis zum 15. 4. 1941 nicht an unsere Leipziger Auslieferungsstelle J. Voldmar zurückgesandt wurden, betrachten wir als fest übernommen. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Rütten & Loening Verlag Potsdam

Auslieferungsstelle: J. Voldmar, Leipzig

In diesem Jahr kann ich ausnahmslos

keine Disponenden

gestatten. Ich bitte über das Bedingtgut nach dem Stand vom 31. Dezember 1940 bis zum 15. April d. J. abzurechnen. Bis dahin nicht zurückgesandte Bedingtlieferungen werden auf Festkonto übernommen.

Theodor Weicher Verlag

Jnh. Karl Raehler

Berlin-Schöneberg

Bedingtgut

Wir bitten, alle bis 31. 12. 1940 in Kommission gelieferten Bücher von

Reincke-Altenau, Die Reihe Barbara

Röholdt, Pulverwagen

— **Menschen unterm Broden**

— **Die Gefangene aus Liebe**

bis 1. 4. 1941 abzurechnen. Alle bis zum 1. 4. 1941 nicht abgerechneten Liefergn. obig. Bücher werden auf Festkonto übertragen.

Von den Bänden: **Wille, Harzer Volkskunde**
und **Käthe Schullen, Blaue Berge in der Ferne**
sind Disponenden gestattet.

Verlag „Der Harz“, Magdeburg, Nikolaisstraße 7

Wir bedauern, diesmal ausnahmslos

keine Disponenden

gestatten zu können und bitten um Abrechnung des Kommissionsgutes bis 15. April d. J. Nach diesem Termin erfolgt, falls eine Abrechnung nicht vorliegt, Belastung des Kommissionssaldos auf Festkonto; u. U. werden wir uns auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Amalthea-Verlag

(Zürich - Leipzig - Wien)

Bedingtgut

bitten wir nach dem Stande vom 31. Dezember 1940 bis zum 15. April 1941 abzurechnen. Disponenden können wir ausnahmslos nicht gestatten. Bis spätestens 15. April 41 nicht bei unserer Auslieferung in Leipzig oder in Köln eingegangene, auf Kommissionkonto offenstehende Lieferungen werden nach diesem Zeitpunkt auf Festkonto übernommen. Konto-Auszüge können wir nur auf Verlangen senden. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Hermann Schaffstein Verlag, Köln

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche
Teilhabe-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

Sortimentsbuchhandlung

Schreibwaren-Papierwaren-Büroartikel, 40-jähriges, leihhändiges Existenzgeschäft, 28000 RM. Jahresumsatz, Anschlusswohnung, 126,45 RM Monatsmiete, beste Berliner Ostenlage, todesfallshalber, einschließlich Ware 10000 RM, zu verkaufen.

Maflerbüro Heli-Liebenow, Berlin C 2, Alexanderstr. 44

**Kleinere
Versandbuchhandlung**

zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 293 durch den Verlag
des Börsenblattes.

**Unterhaltungs- oder
Gesundheitspflege-Zeitschrift**

von aufstrebendem Verlag zu
kaufen gesucht.

Angeb. erbeten unt. KN.10119
an ALA, Berlin W 35,
Potsdamer Str. 68.

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hin-
gewiesen, daß es zweckmäßig ist, den
Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen
keine Originalzeugnisse beizufügen.
Außerdem wird darauf hingewiesen,
daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder
u.ä. auf der Rückseite Name und An-
schrift des Bewerber zu tragen haben.

Verlagsfirma

(Berlin) ohne Bestände
gesucht. Angebote unter
Al. 30 292 an Ala,
Berlin W 35

**Sortiments-
Gehilfe (in)**

mit guter Empfehlung zum
1. April 1941 gesucht.

A. Bender
Mannheim O 5. 14

Gehilfin für Wiesbaden

für mein lebhaftes Sortiment und zur Führung
des Bestellbuches gesucht. Antritt zum 1. April
oder früher.

Alfred Schmidt, Wiesbaden, Marktstr. 13

CALVARY

bietet Sortiments-Gehilfen oder Gehilfin selbständigen,
entwicklungsfähigen Posten mit entsprechendem Gehalt.
Persönliche Vorstellung, auch von auswärts, nach vor-
heriger Vereinbarung erbeten.

BERLIN W 8

Für meine lebhafte Buchhandlung suche ich jüngeren, tüchtigen

Gehilfen (in)

Gest. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen erbeten an

Max Eckardt, Lüdenscheid/Westf.

Für April suche ich in angenehme, selbst-
ständige Dauerstellung eine tüchtige, verlässige

GEHILFIN

die in allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert ist.
Ferner eine weitere Gehilfin für die Sommerkur-
zeit, Mai bis Oktober. Auf Wunsch Wohnung und
Verpflegung im Hause. Kosten der Anreise werden ver-
gütet. Bewerbungen mit Bild u. sonst. Unterlagen an

J. Dewitz - Buchhandlung - Bad Tölz
Bayerische Alpen

Zum möglichst sofortigen Eintritt bzw. 1. April 1941 suche
ich für meine

Kunsthandlung

junge Kunsthändlerin mit guten Kenntnissen sowie ge-
wandten Umgangsformen.

Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Lebenslauf
und Gehaltsforderung erbeten an

E. Meyer-Schrag, Kunsthandlg., Nürnberg=A
Königstraße 15

Erster Sortimenter (in)

befähigt, einem lebhaften, vielseitigen Sortiment
vorzustehen und in Vertretung des Chefs selbst-
ständig zu führen, sofort oder später in Dauer-
stellung gesucht. Gehalt den Leistungen ent-
sprechend. Für kapitalkräftigen Mitarbeiter Ge-
legenheit, das Geschäft in wenigen Jahren käuflich
zu erwerben.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen erbeten.

Bickhardt'sche Buchhandlung • Berlin - Neukölln
Inh. Hans Herrfarth

Buchhandlungsgehilfin

in dauernde Stellung für bald oder später für mein
lebhaftes Sortiment gesucht. Gest. Angebote mit Zeug-
nissen, Bild und Gehaltswünschen erbittet die

Reisnersche Buchhandlung, Liegnitz, Ring 87

KÄRNTEN!

Gehilfe (in) möglichst zum 1. 3. gesucht. Bewerbungen
mit Zeugnisabschr., Lichtbild und Gehaltsansprüchen an
Ferd. v. Kleinmayrs Buchhandlg., Klagenfurt

Berlin

Buchhandlung sucht
selbständig arbeitende Kraft

Angebote unter Kl. 30274 an Ma Berlin B 35

Zum mögl. sofortigen Eintritt bzw. 3. 1. April 1941
suche ich

jungen Sortimentshelfen (in)

mit guten Kenntnissen der schönen Literatur und
gewandten Umgangsformen.

Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisab-
schriften und Gehaltsforderung erbeten an

HEINRICH SCHRÄG

Buchhandlung - Kunsthandlung

Nürnberg = A

Königsstr. 15

Für ein größeres Sortiment in rheinischer
Universitätsstadt wird zur Entlastung des
Inhabers ein erfahrener erster

Mitarbeiter

gesucht, der in der Lage ist, den Betriebs-
führer zu vertreten und in der Führung
der Gefolgschaft zu unterstützen. Herren,
die in der Lage sind, eine arbeits- und
verantwortungsreiche Stellung in leb-
haftem Betrieb auszufüllen, wollen unter
Angabe ihres Bildungsganges und ihrer
bisherigen Betätigung unter Nr. 253 durch
den Verlag des Börsenblattes gest. Bewer-
bungen einsenden. Es handelt sich um
eine bevorzugte angenehme Stellung.

Nu die Dstsee

wird für selbständige Arbeit in einem
Buch- u. Zeitschriften-Verlag ein

Verlagsgehilfe (in)

oder Sortimentter (in) - auch älter - in
Dauerstellung zum 1. April oder später
gesucht. Angenehme Lebensverhältnisse
in Nähe der Seebäder Scharbeutz und
Timmendorfer Strand. Bewerbungs-
unterlagen mit Gehaltswünschen erb. an

FRANZ WESTPHAL VERLAG

Wolfshagen-Scharbeutz (Lübecker Bucht)

Zum 1. April, später oder früher, suche ich

tüchtige Gehilfin

für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen. Angebote
mit Lichtbild erbeten.

Wilhelm Denner, Stadroda (Thür.)
Straße Weimar-Gera

Wir suchen für sofort oder später tüchtige

Buchhandlungsgehilfin

welche mit allen vorkommenden Arbeiten ver-
traut und gewandt im Ladenverkehr ist. Selb-
ständiges Arbeiten unerlässlich.

Auch ist zum 1. April

eine Lehrstelle

in unserem Sortiment zu besetzen. Gute Schul-
bildung u. Lust und Liebe zum Beruf Bedingung.

Schließlich suchen wir noch eine

junge schulfreie Angestellte

die kaufmännische oder auch Zeitschriften-Lese-
zirkel- bzw. Leihbüchereikenntnisse besitzt. Evt.
werden ungelernete Kräfte bei Eignung angeleitet.

Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
unter Nr. 257 durch den Verlag des Börsenblattes.

Leipzig

Seit Jahrzehnten bestehender rentabler Fachbuchverlag weniger, aber absatzerfolgreicher Verlagswerke (mit angegliedertem Direkt-Versand) sucht zum 1. April oder früher zur Entlastung des wegen vorgerückten Alters Unterstützung suchenden Alleininhabers möglichst selbstständig arbeitenden

Verlagsleiter (in)

in angenehme u. entsprechend honorierte Vertrauens-Dauerstellung bei besonders befriedigender Arbeitsweise. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche und des möglichen Antrittstages unter Nr. 294 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Garmisch - Partenkirchen

Jüngerer Gehilfe (in)

für Abrechnungsarbeiten, Briefwechsel, Bedienung d. Kundschaft zum 1. März (evtl. 1. April) in Dauerstellung gesucht. Beherrschung der Kuzzschrift und Schreibmaschine sowie zuverlässiges, fleißiges und genaues Arbeiten Bedingung. Auf Wunsch Wohnung und Verpflegung im Hause. Ausführliche handschriftl. Bewerbung mit Zeugnisabschriften und neuem Lichtbild nebst Gehaltsansprüchen an

Bahnhofsbuchhandlung Ernst Küchler
Garmisch-Partenkirchen

GEHILFIN

auch jüngere Kräfte erwünscht

Fr. Wagner, Braunschweig, Bohlweg 31/32

Stenotypistin

für sofort oder zum nächstmöglichen Termin von Leipziger Verlag gesucht. Angebote unter Nr. 285 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Für sofort oder 1. April 1941 eine mit allen Verlags-Arbeiten

vertraute Kraft

von bekanntem Verlag gesucht.

Ältere Bewerber (über 40), denen an einer

Dauerstellung

gelegen ist (Prokura nach Bewährungsfrist), wollen sich mit Beifügung einer Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche bewerben.

Wilhelm Köhler, Minden (Westf.)

Zum 1. April ev. früher suche ich für mein Sortiment gewandte

Mitarbeiterin

Frödl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet

Buchhandlung Herbert Witting, Berlin W 30

Für meine lebhafteste Buchhandlung in Südböhmen suche ich sofort oder später

einen Gehilfen (in)

vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, insbesondere Bestellwesen. Bewerbung mit Bild u. Zeugnisabschriften an

Buchhandlung L. E. Hansen, Budweis.

Großbetrieb

der Metallindustrie sucht energische, tüchtige

weibl. Kraft

zur Führung der

Technischen Bücherei

Bewerberinnen, welche befähigt sind, die Bibliothek auch neuzeitlich auszubauen, werden gebeten, unter Angabe der Kenn-Nr. 121 ausführliche Eilangebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermines und des Gehaltsanspruches zu richten an die Ann.-Exp. Carl Gabler GmbH., Nürnberg I.

Evangelischer Verlag mit Reise- und Versandbuchhandlung sucht für das ganze Reichsgebiet einen tüchtigen

Vertreter

für den Vertrieb seiner Schriften mit hohen Auflagen. Provision und Fixum. Angebote mit Angabe der bisherigen Arbeitsgebiete unter Nr. 295 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten

Junge

Buchhändlerin

für unsere Sort.-Abt. und eine

Herstellerin

für den Verlag gesucht

Verlagsbuchhandlung

Paul Parey

Berlin SW 11, Hedemannsstraße 28/30

Stellengesuche

Zurück zum

Buchhandel

möchte kaufmännische Angestellte, perf. in Stenographie u. Maschinenschreiben, Sprachkenntnisse, m. 2jähr. Praxis im Buchhandel. Eintritt ab 1. April 1941 mögltch. Zuschriften unter „Sudetenland · Schlesien · Ostmark“ an Anzeigenvermittlung Horn, Reichenberg, Sudetenland, Postfach 118.

Ich suche

zu gelegentl. Antritt **Leitende Stellung**

Antiquariat, Reise- oder Versandbuchhandlung

Dzt. in e. d. größten Buchh. als Antiquar tätig.

Wien bezw. Ostmark bevorzugt.

Angebote unter Nr. 272 d. d. Verlag d. Börsenbl.

Welches evang. Sortiment sucht junge, mit allen buchhändlerischen Arbeiten (auch Nebenbranchen) vertraute, arbeitsfreudige

GEHILFIN?

Gelegentlich möchte ich mich (am liebsten nach Mittel- oder Süddeutschl.) verändern. Angeb. unter Nr. 289 durch den Verlag des Bbl.

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 33.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.
U = Umschlag.

Ala in Brln. 557 (2). 58.
Amalthea-Verl. 556.
Angelachsen-Verl. 565.
Ann.-Exp. Gabler 560.
Bahnhofsbh. Rüdler 559.
Bamberg U 8.
Beck, C. G., 547.
Bender in Mannh. 557.
Bernard & Gr. 555.
Richardt'sche Vh. 557.
Busch in Le. U 4.

Calvary 557.
Commerzbank U 2.
Danner Berl. 558.
Denner in St. 558.
Deuerliche Brלבh. 541
Dt. Berl. in Brln. 550.
551.
Dt. Berl. f. Jugend u. Volk U 1.
Dewitz 557.
Edardt in Rüd. 557.
Förster, Fr., in Le. U 4.

Granpner & R. 555.
Grenzland-Druck, U 2.
»Die Grundstückswart« 555.
Gutsch in Karlsr. 555.
Gansen in Budw. 559.
Hoffmann, G., in Rüd. 541.
Holle & Co. 558.
Hoppe U 2.
Horn 560.
Kleinmayrs Vh. 557.

Knaut, Fabel & D. U 2
Koch, Reiff & Oct. & Co. 554.
Kochler & B., G.-S., 554
Köhler in Wind. 559.
Kugli 555.
Lautenbach 544. 45.
Lübe & Co. U 4.
Maler in Rav. 555.
Mafferbüro Zeit-Liebe-now 558.

Meyer, Fr., in Le. 552.
Meyer-Schrag 557.
Neumann in R. 548.
Niedt. Verlagsanst. 542.
Parey 560.
Red. d. Adressbuchs U 4
Reisner'sche Vh. 557.
Rütten & P. 540. 56.
Schaffstein, G., 558.
Schmidt in Wiesb. 557.
Schrag 558.
Trautmann Verl. 552.

Vandenhoed & R. 548.
Verl. d. Börsen. U 2.
Verl. »Der Harze« 558.
Voggenreiter-Verl. 547.
Wagner in Brau. 559.
Weicher in Brln.-Sch. 555. 56.
Weller & Co. 548.
Westphal 558.
Wigand, G., 552.
Witting 559.
Zahn U 2.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wochentlich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. x -Vb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelsbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auf Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfasst 1080 mm-Beilein. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71 1/2% Plagausschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Nachträge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R. M. Leipzig. / Postcheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Adresse: Buchbörse.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Vangenburg, Schönb. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Dersfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Wissenschaft / Hochschulen / Bibliotheken

Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft hat der Führer verliehen: Dem Privatgelehrten Major a. D. Dr. Georg Friederici in Ahrensburg in Holstein, Verfasser geschichtlicher, völkerkundlicher und militärischer Werke, aus Anlaß seines fünfundsiebzigsten Geburtstages (28. Januar); dem emeritierten Professor D., Dr. phil., Dr. jur. h. c. Walther Köhler in Heidelberg, Verfasser zahlreicher theologischer und kirchengeschichtlicher Werke, aus Anlaß seines siebenzigsten Geburtstages (27. Dezember); dem Nestor der deutschen Neurologen Professor Dr. Max Nonne in Hamburg in Würdigung seiner Verdienste um die medizinische Wissenschaft aus Anlaß seines achtzigsten Geburtstages (13. Januar).

Die Deutsche Pathologische Gesellschaft wird in Würzburg vom 7. bis 9. April 1941 ihre Jahrestagung durchführen. Die Arbeiten der Tagung werden den durch Verletzung entstandenen Gelenkerkrankungen gewidmet sein. — Die 14. Tagung der »Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung« findet am 17. und 18. April 1941 in Bad Nauheim mit dem Hauptthema »Kreislauf und Stoffwechsel« statt. — Die diesjährige Tagung der »Deutschen Röntgengesellschaft« findet in der Zeit vom 25. bis 27. April 1941 in Wien unter dem Vorsitz von Prof. v. Palugyay statt. Als Hauptthemen sind u. a. vorgesehen: Röntgendiagnostik des Schädelinnern, Rotationsbestrahlung und Bedeutung der Zeit in der Röntgenbehandlung.

In einem Festakt im Haus der Deutschen Forschung in Berlin wurde am 1. Februar das erste Blatt (von vierundsünfzig) eines Kartenwerks über Zentral-Asien des schwedischen Forschers Sven Hedin der Öffentlichkeit übergeben. Der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft Professor Menzel und Ministerialrat Dr. Ziegler vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda würdigten dabei die wissenschaftliche Bedeutung dieses im Verlag Justus Perthes in Gotha erscheinenden Kartenwerks. Auch die Tatsache, daß dieser Beitrag für die internationale Wissenschaft gerade in der Zeit des schweren Ringens um die Zukunft unseres Volkes durchgeführt wird, wurde hervorgehoben.

Es sind nachstehende Berufungen und Ernennungen erfolgt (U. = Universität, T.H. = Technische Hochschule):

Prof. Dr. Hermann Beemken in Leipzig ist bis auf weiteres auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der U. Rostock berufen worden.

Prof. Dr. Arwed Blomeyer in der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der U. Tübingen ist an die U. Jena berufen worden.

Dem Dozenten Dr. Erwin Grazel in Wien ist unter Ernennung zum o. Prof. der Lehrstuhl für innere und gerichtliche Veterinärmedizin an der U. Gießen übertragen worden.

Das neuerrichtete Ordinariat für Völkerkunde an der U. Köln wurde in Verbindung mit der Leitung des Seminars für Völkerkunde Prof. Dr. Martin Heydrich in Dresden übertragen.

Der Professor für Klassische Archäologie Dr. Frh. v. Kaschnitz-Weinberg in Marburg ist an die U. Frankfurt a. M. berufen worden.

Dr.-Ing. Werner Lindner in Augsburg ist unter Ernennung zum o. Prof. der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen an der T. H. Breslau übertragen worden.

Der Professor für Öffentliches Recht Dr. Hermann v. Mangoldt in Tübingen ist an die U. Jena berufen worden.

Dem Dozenten Dr.-Ing. habil. Adolf Bucher in Berlin ist unter Ernennung zum o. Prof. der Lehrstuhl für Eisenbeton- und Stahlbau an der T.H. Wien übertragen worden.

Der Professor für Alte Geschichte Dr. Fritz Schachermeyr in Heidelberg ist an die U. Graz berufen worden.

Prof. Dr. Paul Thieme in Breslau ist beauftragt worden, den Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft und Sanskrit an der U. Halle-Wittenberg vertretungsweise wahrzunehmen.

Nach dem Verwaltungsbericht über das 36. Geschäftsjahr (Mai 1939 bis Mai 1940) des Deutschen Museums in München betrug die Vermehrung der Bestände an Bücher- und Zeitschriften-Bänden in der Bibliothek 7418 Bände. Der Wert des Zuganges beläuft sich auf RM. 92 000. Der Gesamtbestand an Druckschriften einschließlich der Dissertationen umfaßte am 31. März 1940 219 000 Bände gegenüber 211 000 Bänden am 31. März 1939. Ferner besitzt die Bibliothek noch 7600 Sonderdrucke und 77 000 Firmenschriften von 2500 Firmen. Der Bestand an Zeitschriften und Reihenwerken ist 4453. Von den Druckwerken sind 32 000 Bände, das sind 16% des Gesamtbestandes, in den Lesesälen benutzungsbereit; hierzu kommen noch 32 400 Firmenschriften von 1290 Firmen, die in der Nach-

schlageabteilung ausliegen. Von den Sonderausgaben der Bibliothek besitzt die Handschriftensammlung 14 600, die Porträtsammlung 7300 und die Plansammlung 62 300 Einzelstücke. Aus den Mitteln, die die Reichswirtschaftskammer dem Deutschen Museum zur Verfügung gestellt hatte, konnte im vergangenen Geschäftsjahr eine größere Anzahl wichtiger ausländischer, namentlich englischer und amerikanischer Fachbücher erworben werden.

Im Lesesaal der Staatsbibliothek Krakau ist aus Anlaß ihrer Eröffnung eine Ausstellung von bemerkenswerten Handschriften und Drucken aus ihren Beständen zusammengestellt worden. Die Ausstellung gliedert sich in mittelalterliche Handschriften aus dem 11. und 12. Jahrhundert, denen aus dem 14. Jahrhundert Handschriften in deutscher Sprache folgen. Dann liegen Ausgaben von Werken der ersten deutschen Drucker in Krakau, so des Kaspar Straube (1475), Kaspar Hochfelder (1503), des Johann Haller (1511) aus. Eine dritte Gruppe umfaßt Schriften über die Geschichte der Universität und der Bibliothek Krakau. Eine weitere Gruppe umfaßt alte Karten von Polen und schließlich deutsche Bücher und Zeitschriften aus und über Polen.

„Wege zum Wissen“

Auf die unter obigem Titel im vorigen Jahr erschienene Schrift von Kurt Fleischhack wurde in Nr. 227/1940 hingewiesen und es wurde dabei betont, wie sehr ihr Erscheinen im Interesse des Buchhandels liegt, »denn jede Verbreitung solcher Kenntnisse erleichtert ihm die Arbeit«. (Für diejenigen, die die Schrift nicht kennen, nennen wir den Inhalt der einzelnen Kapitel: Das Buch, der Buchhandel (Verlag, Bedeutende Verlagsbuchhandlungen, Sortiment, Antiquariat), die Bibliotheken, die Kataloge der wissenschaftlichen Bibliotheken, die Schrifttumsverzeichnisse, die Schrifttums-Auskunfterteilung, die wissenschaftlichen Bibliotheken des Großdeutschen Reiches.) Die Meinung des Besprechers, daß sich wohl bald eine Neuauflage notwendig machen würde, hat sich schnell bewahrheitet. In der zweiten, erweiterten Auflage hat u. a. der Verfasser die Bedeutung des Sortimentsbuchhandels für die Beschaffung des vom geistigen Arbeiter benötigten Schrifttums noch stärker unterstrichen, auch konnte er die Liste der wissenschaftlichen Verlage — nach Verlagsgebieten geordnet — vermehren. Die Darstellung konnte durch Beigabe von Satzproben aus der Deutschen Nationalbibliographie usw. noch verständlicher gemacht werden. Außerdem zeichnet sich die neue Auflage durch übersichtlicheren Satz aus. (Titel: Kurt Fleischhack: Wege zum Wissen. Buch — Buchhandel — Bibliotheken — Schrifttumsverzeichnis. 2. erweiterte Aufl. Würzburg: Konrad Triltsch 1940. 85 S. RM 2.40.)

Enzyklopädische Literatur

Über zweitausend Jahre erstreckt sich der Bogen von Terentius Varro zu Brockhaus und Meyer. Zwei Jahrtausende waren an Wissenschaftsorganisation nötig, um in gemeinsamer Arbeit von Gelehrten und Buchhändlern den Gedanken der Enzyklopädie bis zur Vollendung unseres heutigen Konversations- und Fachlexikons zu entwickeln. Noch ist aber die Entwicklung nicht abgeschlossen, sodaß die historische Studie »Idee und Entwicklungsgeschichte der enzyklopädischen Literatur«, die Bernhard Wendt diesen Fragen widmet, eine Brücke zu künftiger Arbeit schlägt.

Einleitend erläutert der Verfasser Begriff und Aufgabe des enzyklopädischen Gedankens in der Literatur, wobei er zu einer Unterscheidung zwischen systematischer, formaler und alphabetischer Enzyklopädie kommt. Das Schwergewicht der Schrift liegt auf der Behandlung der alphabetischen Unternehmen, in deren Bereich die großen Konversationslexika und Fachwörterbücher fallen und bei denen die verlegerische Leistung besonders zum Ausdruck kommt. Aus genauester Kenntnis der Materie breitet Wendt eine Fülle von geistesgeschichtlichen und bibliographischen Kenntnissen und Erkenntnissen vor uns aus. Vierzehn Abbildungen erläutern die Ausführungen. Eine Behandlung der ausländischen Enzyklopädien schließt die Schrift ab.

Die Arbeit ist um so verdienstlicher, weil die bisherigen, allzu knappen oder einseitigen Untersuchungen ganz verstreut erschienen sind und weil sich hier das mannigfaltigste, anregendste Material zu vielen Betrachtungen der Kulturgeschichte, Bildungsgeschichte, Buchgeschichte und Geschichte der politischen Meinungsbildung findet.

*) Wendt, Bernhard: Idee und Entwicklungsgeschichte der enzyklopädischen Literatur. Eine literarisch-bibliographische Studie. Würzburg: Triltsch 1941. 85 S., 14 Abb. gr. 8° RM 3.20. (Das Buch im Kulturleben der Völker. Hrsg. von Prof. Dr. G. Menz. Bd. 2.)

Dementsprechend weit ist auch der Kreis der wünschenswerten Leser und Käufer.

Für eine Neuauflage sei der Wunsch nach einem Register vorgebracht. Wer immer auf Bibliotheken oder in Antiquariaten künftig mit enzyklopädischen Nachschlagewerken zu tun hat, wird den Wunsch haben, schnell zu vergleichen, was Wendt darüber sagt. Dazu braucht er aber ein Register. Auszubauen wäre wohl auch noch der Abschnitt über formale Enzyklopädien. Wer mit dieser besonderen Form der Darstellung einer Wissenschaftslehre nicht schon vertraut ist, wird aus den knappen Ausführungen vielleicht keinen genügend klaren Einblick in die nicht leichte Materie bekommen.

Die Schrift erschien als Band 2 einer von Professor Dr. G. Menz herausgegebenen Serie »Das Buch im Kulturleben der Völker«. Angekündigt wird als Band 1 eine Arbeit von Prof. Menz selbst »Der europäische Buchhandel seit dem Wiener Kongress« und als Band 3 eine Arbeit von A. Günther »Der sudetendeutsche Volkstumskampf im Spiegel des Grenzlandromans«. Der Buchhandel muß es Professor Menz danken, daß er es unternimmt, mit dieser Serie die Ergebnisse der Geschichte des Buches der gesamten Geistesgeschichte nutzbar zu machen, um damit die Bedeutung des Buches für das Kulturleben weiteren Kreisen vorzuführen. H. Klieemann.

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Gau Berlin — Vortrag Hermann Burte, Dichterlesung Kolbenheyer

In der Reihe der von der Fichte-Gesellschaft Berlin veranstalteten »Berliner Kulturabende« spricht der Dichter Hermann Burte am kommenden Dienstag, dem 11. Februar über »Die europäische Sendung der deutschen Dichtung«. Der Berliner Gesamtbuchhandel wird auf diesen wegweisenden Vortrag ganz besonders hingewiesen. Eintrittskarten für die Mitglieder der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel gegen Vorzeigen des Ausweises zu RM 0.50 an der Abendkasse.

Gleichfalls wird auf die Wiederholung der Dichterlesung Erwin Guido Kolbenheyer am Freitag, dem 14. Februar, mit neuem Vorlesungsprogramm hingewiesen. Eintrittskarten für Mitglieder der Fachschaft Angestellte gegen Vorzeigen des Reichsschrifttumskammer-Ausweises an der Abendkasse zu RM 0.50 (statt RM 2.—).

Beide Veranstaltungen finden im Großen Saal des Studentenwerkes, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 34 (unmittelbar am Steinplatz / S- und U-Bahnhof Zoo), statt. Beginn 18.30 Uhr, Ende 20 Uhr. Martin Wülfing, Landesleiter für Schrifttum

Jubiläum

Am 10. Februar besteht Hr. Fr. Goedsche's Buchhandlung Karl Schmeil in Schneeberg im Erzgebirge hundert Jahre. Ihr Gründer Bruno Friedrich Goedsche, der einer Buchhändlerfamilie entstammte, war ein sehr reger Geschäftsmann. Er dehnte seinen Tätigkeitsbereich auf das ganze westliche Erzgebirge aus und betrieb neben der Buchhandlung auch Buch- und Musikalienverlag und gab mehrere Kalender sowie eine Zeitschrift heraus. Nach seinem Tode im Jahre 1875 führte seine Witwe das Geschäft fort, die nach einiger Zeit Karl Schmeil zum Geschäftsführer bestellte. Am fünfzigsten Gründungstage übernahm dieser das Geschäft für eigene Rechnung und konnte es bis zu seinem Tode im Jahre 1927 mit Erfolg führen. Seitdem ist seine Witwe Frau Clara Schmeil Inhaberin.

Abschied von Theodor Klein

Unter diesem Titel hat die Buch- und Zeitschriftenhandlung Theodor Klein in Düsseldorf ein würdig ausgestattetes Heft herausgegeben, das die am Grabe ihres am 18. August vorigen Jahres verstorbenen Seniorchefs gesprochenen Abschiedsworte sowie einige kurz darauf gehaltene Ansprachen und die dem Verstorbenen in Zeitschriften und Zeitungen gewidmeten Nachrufe vereinigt (34 S. mit Bildnis). Es sind Worte der Wertschätzung, der Verehrung, der Freundschaft und der Liebe, die uns das erfolgreiche und bahnbrechende Wirken Theodor Kleins auf dem Gebiete des Zeitschriftenhandels noch einmal in Erinnerung rufen, die aber auch das Bild des gütigen Menschen Theodor Klein in uns befestigen.

Einbandausstellung in Berlin

Der »Kunstdienst« am Matthäikirchplatz 2 zeigt im Rahmen seiner »Werkstatt-Ausstellungen« bis 23. Februar Buchbinderarbeiten von Johannes Gerbers. Eine Einführung in die Technik und das Handwerkszeug des Kunstbuchbinders ergänzt die sehenswerte Schau.

Oster- und Pfingstferien

Die Osterferien 1941 sind einheitlich auf die Zeit von Mittwoch, 9. April (letzter Schultag), bis Donnerstag, 17. April (erster Schultag), festgesetzt. Schüler und Schülerinnen, die in das Berufsleben übergehen, werden am 29. März entlassen. Zu Pfingsten wird der Unterricht vom 31. Mai bis 3. Juni 1941 einschließlich ausgesetzt.

Preisshilder

Firmen, die die zur Durchführung der Verordnung über Preisauszeichnung (s. Börsenblatt Nr. 25) benötigten Preisshilder bereits bezogen haben oder solche selbst anfertigen lassen, wären wir für Mitteilung ihrer Bezugsquelle dankbar.

Anfragen

Es wird bei uns angeregt, über die Erfahrungen zu berichten, die mit dem Ausleihen und Einkufen von Büchern seitens der Gefolgschaft gemacht werden. Wir würden uns freuen, Zuschriften darüber sowie über die Handhabung der Ausleihe veröffentlichen zu können.

Ferner besteht Interesse an der Einrichtung einer sozialen Hilfskasse. Wir würden den Anfrager gern an Firmen verweisen, die bereit sind, darüber Auskunft zu geben.

Personalnachrichten

Oberleutnant und Reg.-Adjutant bei einem Art.-Ersatz-Regiment Hans Werner, Inhaber von Wilhelm Kleinschmidt's Buchhandlung in Hof a. d. Saale, ist das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern verliehen worden.

Dem Inhaber der Buchhandlung Stümeier in Eifemach, Obergefreiten Wilhelm Klante, der seit Juni v. Js. bei seiner Truppe in Nordwestfrankreich Dienst tut, wurde das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern verliehen.

Am 3. Februar starb nach längerer Krankheit im einundsiebzigsten Lebensjahre Herr Hermann Schnuerle, langjähriger Prokurist der Firma Koch, Neff & Detinger & Co. in Stuttgart. — Er hat bis zuletzt in schaffensfroher Arbeit seinem Hause, dem er fünfundvierzig Jahre — davon fünfunddreißig Jahre als Prokurist — angehörte, wertvolle Dienste geleistet. Er besaß die Gabe des Vorgesetzten und war ein guter Kamerad.

Zu dem Ableben des Buchhändlers Ernst Moser in Berlin, das wir in Nr. 25 bereits kurz meldeten, werden uns noch nachstehende Zeilen zur Verfügung gestellt:

Wenige Tage vor seinem achtzigsten Geburtstag ist am 24. Januar in Berlin am Herzschlag der Buchhändler Ernst Moser verstorben. Seit dem Jahre 1875, also mehr als fünfundsiebzig Jahre, war Moser in unserem Beruf ohne Unterbrechung tätig, ein Mann, der auch im hohen Alter auf diese Tätigkeit in dem von ihm geliebten Lebensberuf nicht verzichten wollte. Der Lebensweg dieses Buchhändlers von altem Schrot und Korn begann in Mähren und führte ihn in den verschiedensten Stellungen immer strebend und wirkend durch ganz Deutschland. Wien, Wiesbaden, Hamburg, wieder Wien, dann Dresden, Reutlingen, Bremen und seit 1921 Berlin sind die Stationen dieses Buchhändlerlebens mit vielen Freuden und auch Leiden. Moser hat seinen Beruf wirklich als Lebensaufgabe aufgefaßt, war so in ihm verwachsen, daß für ihn eine Trennung undenkbar war. Er zählt zu den Gestalten, die sich dem Buchhändlerberufe, den er in all seinen Teilen kannte, wirklich mit Herz und Seele in Treue verschrieben und in den Seelen aus dem Berufe gegangen sind. War die Familie mit einer stattlichen Kinderzahl das Glück dieses Buchhändlers, so war sein Beruf seine große Leidenschaft. — In den letzten Jahrzehnten war Moser im Verlag Hermann Hillger tätig. Der deutsche Buchhandel hat Ehrfurcht vor einem in dieser Weise aufopferungsvoll und tapfer gelebten Berufsleben, vor der Konfession dieses Mannes, die hieß, als Buchhändler sich zu erfüllen. Bff.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schneeberg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Angelegenheiten: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Leutnant Dr. jur. Hermann Bamberg,

letzter deutscher Inhaber der Verlags- u. Sortiment-
buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in
Laibach, mit reichen Erfahrungen als Verleger,
Sortimenter und Buchdrucker sucht

leitende Stellung

in Verlag, Sortiment oder Druckerei. Eintritt sofort
möglich.

Anträge an mich unter der Adresse **München,**
Reichenbachstraße 24/II bei Weiß, erbeten.

Verlagslektor

Geschichte — Politik — Kultur

Spezialist für weltanschauliches Schrifttum in Propaganda,
Schulung und Schule — Schöngestiges Jugendschrifttum.

**4 Jahre amtliche und schriftums-
politische Praxis**

Zahlreiche eigene Veröffentlichungen. Verantwortungsreiche
Zusammenarbeit mit Verlag gewünscht, nur bei entsprechender
arbeitsmäßiger Position Festanstellung, sonst Außenlektorat.
Angebote unter Nr. 283 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

In 20jähriger Praxis erfolgreich bewährter

Verlagsfachmann

(seit vielen Jahren schon Prokurist und Verlagsleiter) kann
sich in einigen Monaten für eine neue, wirkliche Lebens-
aufgabe freimachen. Gesucht wird eine leitende, arbeits-
und verantwortungsreiche Stellung. Vielseitige Kenntnisse
und Erfahrungen auf allen Arbeitsgebieten des Verlags,
im Druckereibetrieb, in kaufmännisch-organisatorischen
Dingen, vertraut mit allen Fragen der Gefolgschaftsführung,
redaktionelle Begabung, Verhandlungsgeschick.

Angebote unter Nr. 99 durch den Verlag d. Bbl. erbeten.

Jüngerer verheirateter

Vertriebs- und Auslieferungsleiter

will sich zum 1. April 1941 verändern. Antritt ist,
falls erforderlich, auch kurzfristig möglich.

Ich verfüge über Dispositions- und Organisations-
vermögen und bin gewohnt, einem größeren Personal
vorzustehen.

Als Buchhändler Leipziger Schule habe ich während
meiner Tätigkeit in bedeutenden Häusern sowohl des
Buch- (mit Sort.-Abt.), Zeitschriften- u. Formular-
Verlages als auch des Zwischenbuchhandels äußerst
vielseitige und umfassende Fachkenntnisse erworben.

Ich bitte um Angebote, die ich vertraulich behandle,
unter Nr. 280 durch den Verlag des Börsenblattes.

I. Sortimentler

50 Jahre alt, verheiratet, Leipziger Schule, auf
jetzigem Posten 22 Jahre tätig, sucht geeignete Stel-
lung, möglichst im Verlag, Kommissiongeschäft
oder evtl. auch wieder im Sortiment.

Angebote unter Nr. 290 durch den Verlag des Bbl. erbeten.

Jungbuchhändlerin

sucht einen neuen Wirkungskreis zum 1. April. Die Reichs-
schule besucht, selbständig arbeitend, bewandert in neu-
zeitlicher Literatur, mit sämtl. im Großstadt-Sortiment vor-
kommenden Arbeiten vertraut, Bedienung anspruchsvoller
Kunden. Habe auch Interesse an einem Verlag. Evtl. mit
Kost und Wohnung.

Freundliche Zuschriften mit Gehaltsangabe erbeten unter
Nr. 288 durch den Verlag des Börsenblattes.

Höh. Kommunalbeamter

Akadem., Dr., Ende 40, Pg., NSRB., verh., anerk.
Fachschriftsteller (Rechts- u. Staatswiss., insbes.
Verw.-, Komm.-Verw., Arbeits- und Fürs.-Recht),
auch durch langjähr. Buchbesprechungen mit dem
Fachschrifttum der genannten Gebiete bes. vertraut,
sucht aus besonderer Neigung fürs Schrifttum

leit. Stelle an wiss. Fachverlag.

Spätere finanz. Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Angebote unter Nr. 270 d. d. Verlag d. Börsenbl.

Verlagsvertretung

auch Restposten zur Mitnahme gegen Pro-
vision gesucht. Bei Großabnehmern usw.
überall alteingeführt.

Angebote erbeten **Postlagerkarte 147 Berlin W 57.**

Vermischte Anzeigen

Buchdruckerei, Buchbinderei

von neuem Buchverlag für laufende große Aufträge
sofort gesucht. **Angeb. unter Nr. 286 d. d. Verlag d. Bbl.**

An den deutschen Verlag!

Infolge der zeitbedingten Schwierigkeiten beim deutschen Verlag und der dadurch hervorgerufenen allgemeinen Unklarheit sehen wir uns veranlaßt, alle von uns vor dem 31. 12. 1940 aufgegebenen Einzelbestellungen, soweit sie vom Verlag noch nicht ausgeführt worden sind, für ungültig zu erklären, auch wenn sie vom Verlag vorge-merkt worden sind; Neubestellung behalten wir uns vor. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen. Dagegen bitten wir, alle Lagerbestellungen bei Lieferbarkeit sofort auszuführen.

Lühe & Co., Grossoabteilung, Leipzig

Verbände, Organisationen,

die ihre Fachzeitschrift einem leistungsfähigen, rührigen Verlag übertragen wollen, werden gebeten, sich unter Nr. 263 an den Verlag des Börsenblattes zu wenden.

Vertraul. Behandlung wird zugesichert und verlangt.

Fr. Förster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossobuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

FREIE MITARBEIT

als Lektor, Ms.-Bearbeiter, Korrektor sowie Verwertung prakt. Projekte sucht erfahrener Verlags- und Werbeberater.

Angebote unter „Selbständig-Ost“ Nr. 196 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind um schnellstes Erscheinen zu ermöglichen, stets zu senden an die **Schriftleitung des Börsenblattes**

Zeitschrift

die sich jetzt oder später erweitern oder umstellen will, erhält durch populär-wissenschaftliche Auswertung 15-jähriger Rhythmen- und Ganzheitsforschung auf paracelsischer Grundlage (evtl. als führendes Organ) fortlaufend aktuellsten Stoff aus allen Gebieten, bes. Lebensführung u. Lebensgestaltung, Charakter, Befähigung, Erziehung, Beruf, Ehe, ferner Geschichtsablauf, Naturereignisse, Katastrophen, Witterung usw. Auch Buchveröffentlichungen vorgelesen.

Angebote unter Nr. 291 durch den Verlag des Börsenblattes.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslotals, Procura-Erteilungen u. Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postfachkontos sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wollen Sie im eigenen Interesse stets direkt melden an die

**Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels
Leipzig C 1, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus**

Verleger - Gesuche

Achtung, Verleger!

Anbiete einen quirlig lebend. Schelmen- und Wandergesellen-Rom. sowie eine Sammlung heiterer Geschichten! Zuschriften unter Nr. 275 durch den Verlag des Börsenblattes

Verleger gesucht

für Indischen Reiseroman! Thema: Englands Kolonialpolitik u. Ind. Freiheitskampf. Angebote unter Nr. 287 durch den Verlag des Bbl. erbeten.

Verleger gesucht

welcher den Vertrieb einer Druckschrift „Mathematische Monographie über Pythagoras und Fermatschen Satz“ übernimmt. Einsichtnahme gestattet. Angebote unter Nr. 273 durch den Verlag des Börsenblattes.

Neue Verlagsobjekte:

Konkurrenzl. 50 Pfg. Filmheft/Serie sowie Buch „2000 praktische Winke für jeden Haushalt“. Herausgeber und Bearbeiter sucht entspr. Verlage unter Nr. 102 durch den Verlag d. Börsenbl.

Nr. 33, Sonnabend, den 8. Februar 1941